Amtliche Mitteilung

Informationsblatt

Zugestellt durch Österreichische Post

Dezember 2016

Marktgemeinde Kammern im Liesingtal

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünschen Ihnen Bürgermeister Karl Dobnigg und die Mitglieder des Gemeinderates sowie die Bediensteten der Marktgemeinde Kammern!

Sprechtag mit Bürgermeister Karl Dobnigg

Mo.: 13:00 – 16:00 Uhr
im Marktgemeindeamt
E-Mail: buergermeister@kammern.net
In dringenden Fällen erreichen Sie ihn auf seinem Mobiltelefon.
Tel.: 0664/230 82 31

Ordinationszeiten Ärzte

Dr. Beate Steinkellner
Tel.: 03844/82 10

Di. und Do.:	08:00 Uhr – 12:30 Uhr
Mi.:	10:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	16:30 Uhr – 19:00 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 12:00 Uhr
Sa.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr

Dr. Martin Pauer
Tel.: 03846/81 17

Mo.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
Mi.:	15:00 Uhr – 19:00 Uhr
Do.:	07:30 Uhr – 08:30 Uhr
Fr.:	07:30 Uhr – 11:00 Uhr
und:	15:00 Uhr – 16:00 Uhr

Dr. Bernd Udermann
Tel.: 03845/22 290

Mo.:	16:00 Uhr – 19:00 Uhr
Di.:	07:00 Uhr – 12:00 Uhr
Mi.:	08:00 Uhr – 10:00 Uhr
Do.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Fr.:	08:00 Uhr – 12:00 Uhr

Dr. Karin Ekhart (Zahnärztin)
Tel.: 03845/22 12

Di.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 16:00 Uhr
Mi.:	09:00 Uhr – 14:00 Uhr
Do.:	09:00 Uhr – 12:00 Uhr
und:	13:00 Uhr – 15:00 Uhr
Fr.:	09:00 Uhr – 14:00 Uhr

Unentgeltliche Rechtsauskunft - Notar-Termine

Mag. Theodor Größing
Jeden dritten Donnerstag im Monat findet am Gemeindeamt Kammern im Liesingtal von 16 – 17 Uhr eine unentgeltliche Rechtsauskunft von Herrn Mag. Theodor Größing, öff. Notar, statt.
Termine 2017: 16.02. I 16.03. I 20.04. I 18.05. I 15.06. I 20.07.
Telefonische Terminvereinbarung unter +43 3842 42 182.

Mag. Alice Perscha
Tel.: 03842/43293
oder 03842/45246
Peter Tunner-Straße 4
A-8700 Leoben
E-mail: perscha@notar.at

Sprechtage im Gemeindeamt:
Mi, 01.02. I Mi, 01.03. I Mi, 05.04.
Mi, 03.05. I Mi, 07.06. I Mi, 05.07.
jeweils von 16:00 bis 17:00 Uhr
Voranmeldung im
Marktgemeindeamt Kammern.

Wichtige Telefonnummern

Feuerwehr	Notruf: 122
Polizei	Notruf: 133
Rettung	Notruf: 144
RK Krankentransport	14844
RK Mautern	050/144 523300
Polizeiinspektion Mautern	059/133 63 23
Bergrettung	Notruf: 140
Ärzte-Funktionsdienst	Notruf: 141
Gasgebrechen	Notruf: 128
Landeswarnzentrale	Notruf: 130
Giftinformationszentrale	01/406 43 43-0
UKH Kalwang	03846/86 66-0
NMS Mautern	03845/31 12
Franz Jonas Hauptschule	03847/211110
Musikschule	03845/31 20
Pfarramt	03844/82 75
Störmeldung Strom	0800/73 53 28
Museumshof Kammern	0664/505 19 31
Bestattung Fiausch	03846/8203
Bestattung Leoben	03842/82380
Bestattung Wolf	03842/82444
Bestattungsanstalt PAX	050/199 6788
Kindergarten	03844/82 28
Volksschule	03844/83 68
Raiffeisenbank	03844/80 88
Marktgemeinde Kammern	03844/80 20
Seniorenhaus VIOLA	03844/803 75
Kanal- und Wassernotdienst	**0664/350 30 81**

Ordinationszeiten Tierärzte

Mag. Friedrich und Mag. Ulrike Rainer
Tel.: 03844/85 46
Mo. u. Fr.: 09:00 Uhr – 10:00 Uhr
und: 14:00 Uhr – 16:00 Uhr
Di. – Do.: 17:00 Uhr – 19:00 Uhr
in Notfällen nach Vereinbarung.

Mag. Ruth-Maria Rahm
Tel.: 0664/396 15 69

Ärzte - Bereitschaftsdienst

Zur Abfrage betreffend Wochenend- und Feiertagsbereitschaftsdienst Kammern im Liesingtal, wählen Sie bitte folgende Telefonnummer:

jeweilige Ortsvorwahl + 141
z. B. Kammern 03844/141

Der Bereitschaftsdienst kann am Wochenende von Samstag 07:00 Uhr bis Montag 07:00 Uhr in Anspruch genommen werden. Der Feiertagsbereitschaftsdienst beginnt um 19:00 Uhr des dem Feiertag vorangehenden Tages und endet um 07:00 Uhr des dem Feiertag folgenden Tages. Er ist ausschließlich für medizinische Notsituationen vorgesehen, die keinen Aufschub der ärztlichen Betreuung bis zum Ordinationsbeginn Ihres Hausarztes möglich machen und die keiner Intervention durch den Notarzt bedürfen.

Kostenlose Rechtsberatung!

Die kostenlose Rechtsberatung durch das Rechtsanwaltsbüro Dr. Helmut Fetz, Dr. Birgit Fetz, Mag. Gerhard Wlattnig ist nur mehr in der Kanzlei in Leoben, Hauptplatz 11, möglich.

Die Erstberatung erfolgt weiterhin kostenlos!
Telefonische Terminvereinbarung unter 03842/42751.

IMPRESSUM:
Herausgeber und Medieninhaber: Marktgemeindeamt Kammern, **Schriftleiter:** Stefan Lendl, 8773 Kammern i.L.
Anschrift des Herausgebers, Medieninhabers und der Redaktion des Medienunternehmens: 8773 Kammern i.L., Hauptstraße 56
Satz und Layout: Kastner & Partner! Ges.m.b.H., 8700 Leoben, **Linie des Blattes:** Offizielle Information der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern
Erscheinungsort Kammern, Aufgabepostamt Leoben

Werte Bevölkerung von Kammern!
Ein Danke den vielen Idealistinnen und Idealisten

Engagierte Menschen, quer durch alle Generationen, prägen das Leben in unserer Marktgemeinde. Ich meine hier in erster Linie jene Menschen, die in ihrer Freizeit in verschiedensten Bereichen für die Allgemeinheit aktiv sind. Ihnen allen möchte ich gegen Jahresende ein herzliches Dankeschön für das im Jahr 2016 Geleistete sagen.

Bürgermeister Karl Dobnigg

Besonders zu schätzen weiß ich das Engagement jener Menschen, die oft unter Einsatz ihres Lebens in den Einsatzorganisationen tätig sind. Ob bei Einsätzen, Übungen, Fortbildungskursen und Prüfungen wenden sie viele, viele Stunden ihrer Freizeit für das Allgemeinwohl, für ihre Mitmenschen auf.
Dass Vereine in Kammern eine ganz wesentliche Rolle spielen, um nicht zu sagen unverzichtbar sind, ist uns schon lange bewusst. Heuer haben wir vom Land Steiermark die hochoffizielle Bestätigung erhalten, dass dies wirklich so ist. Für besondere Leistungen um die steirische Vereinskultur ist die Marktgemeinde Kammern mit dem ersten Preis ausgezeichnet worden. Diese Auszeichnung gebührt den vielen Menschen, die als Mitglieder und Funktionäre das Vereinsleben tragen.
Idealismus und Menschlichkeit beweisen aber auch die vielen Personen, die den Asylwerbern in unserer Gemeinde auf vielfältige Weise zur Seite stehen. Sechs Familien mit dreizehn Kindern waren im vergangenen Winter in das Haus Waffenschmidt in der Hochstraße eingezogen. Gerade in der ersten Zeit, war die Unterstützung dringend notwendig. Bekleidung, Spielsachen und Einrichtungsgegenstände wurden vorbeigebracht, um den Asylwerbern das Leben in der Fremde doch etwas angenehmer zu gestalten. Heute, rund ein Jahr später, darf ich feststellen, dass sich die Familien sehr gut integriert haben und es bisher überhaupt keine Probleme im Zusammenleben gegeben hat. Das Erlernen der deutschen Sprache war und ist ein Schwerpunkt der Bemühungen. Die Erfolge sind groß, die Verständigung klappt schon recht gut. So sind schon sehr viele Freundschaften quer durch alle Generationen entstanden. Einige davon haben sich so intensiv entwickelt, dass zwei Familien inzwischen bereits „privat" untergebracht sind.
Die gesamten Familien haben sich bei der Frühjahrsputzaktion der Gemeinde beteiligt. Die männlichen Asylwerber haben sich für Arbeiten bei der Sanierung des Pfarrstadls und des Kriegerdenkmals sowie für das Rasenmähen zur Verfügung gestellt.

Neue Ortstafeln und Geschwindigkeitsbeschränkungen

Leitschienen

Hochwasserschutz

Schwerpunkt Sicherheit

Das Thema Sicherheit in Kammern liegt mir als Bürgermeister immer am Herzen. Daher freut es mich, dass wir auf diesem Sektor 2016 einige wichtige Projekte umsetzen konnten:

- Einführung der 30 km/h Geschwindigkeitsbegrenzung im Ortsteil Kammern sowie für einige Straßenabschnitte in anderen Ortsteilen.
- Leitschienen: An der Hochstraße wurde an einer gefährlichen Stelle eine zusätzliche Leitschiene errichtet. Weiters wurden die zum Teil schon sehr morschen Holzleitschienen gegen Metallleitschienen ausgetauscht. Am Hochweg mussten aufgrund einer darunterliegenden Gasleitung Betonleitschienen errichtet werden.
- Hochwasserschutz – Seiz: Zu diesem Zweck ist quer über die gesamte Wiese von Ing. Herbert Kain im Bereich der Siedlungen Wiesenweg – Friedenweg ein Erdwall mit einer Höhe von 1,6m aufgebaut worden. Beim Seizerbach ist beim Anwesen Erwin Weber, vormals Kreditsch, eine neue Betonstützmauer errichtet worden. Diese Maßnahmen waren aufgrund von Berechnungen – 100-jähriges Wasser – notwendig geworden. Die Kosten belaufen sich auf € 320.000,--, wovon € 70.000,-- auf die Marktgemeinde Kammern entfallen und die restliche Summe von Bund und Land Steiermark getragen wird.
- Aus Sicherheitsgründen mussten im Bereich der Volksschule und am Marktplatz schadhafte Bäume beseitigt werden. Als Ersatz wurden bei der Volksschule Obstbäume und am Marktplatz Hainbuchen gepfl anzt. Brückensanierungen: Im Fadelgraben und im Loos (Weg vom Kaisertal nach Mochl) wurden die desolaten Brücken von unseren Gemeindearbeitern erneuert.

Gelebte Partnerschaft mit Hadersdorf – Kammern

Im Vorjahr wurde in Hadersdorf-Kammern mit musikalischer Umrahmung durch unsere Dorfmusi das 25-jährige Jubiläum dieser Partnerschaft gefeiert. Dabei wurde auch vereinbart, dass in beiden Gemeinden Bäume gepflanzt werden. Anlässlich des diesjährigen Erntedankfestes und der Weinsegnung wurde von mir gemeinsam mit Bürgermeisterin Elisabeth Golda und GR Ing. Ewald Fandl, Ortsvorsteher von Kammern, ein Kastanienbaum im Park von Hadersdorf gepflanzt. In den begleitenden Ansprachen haben Worte der Verbundenheit, der Freundschaft und Wertschätzung die Bedeutung der gelebten Partnerschaft untermauert. Gesegnet wurde der Kastanienbaum von Pfarrer Mag. Franz Ofenböck. Anzumerken ist auch, dass in den Jahren der langjährigen Partnerschaft sehr viele persönliche Freundschaften entstanden sind.

Anlässlich des Marktfestes 2017 wird bei uns in Kammern ebenfalls ein solcher Kastanienbaum gepflanzt werden, durch den unsere Partnerschaft weiter vertieft werden soll.

2. Ansuchen um einen Schotterabbau

Zwischen den Ortsteilen Liesing und Mötschendorf besteht bereits seit mehreren Jahrzehnten eine Schottergrube mit einer Asphaltmischanlage. Wie schon mehrmals berichtet, hat GR Wilfried Etschmeyer (FPÖ) ein Vorhaben präsentiert, dass künftig auf seinem Grundstück durch die Firma Rohrdorfer (ehemals Cemec) auf einer Fläche von rund 9.500 m² Schotter abgebaut werden soll (1).

Nun hat die Firma Huber – Erdbewegung und Transport am 30. August 2016 bei der Bezirkshauptmannschaft Leoben um Genehmigung des Abbaus von Lockergestein auf dem Grundstück Nr. 1274 und 1275 KG Mötschendorf, Besitzer Roland Spitzer, angesucht. Die beanspruchte Fläche hat ein Ausmaß von 23.989 m² (2).

Der Einspruch der beiden Gemeinden Kammern und Traboch gegen einen Abbau beim Grundstück Etschmeyer liegt derzeit beim Bundesverwaltungsgericht. In beiden Fällen haben Anrainer Rechte, seitens der Marktgemeinde Kammern und der Gemeinde Traboch wurde die Rechtsanwaltskanzlei Eisenberger & Herzog mit der Vertretung beauftragt. Sobald wir weitere Details erfahren, werden wir die Anrainer bzw. die Bevölkerung zu einer Informationsveranstaltung einladen.

Verkehrsverbindungen im Liesingtal

Der öffentliche Verkehr im Liesingtal stellt ein Problem dar. Dies zeigt sich allein an der Tatsache, dass wir derzeit von Freitagabend bis Montagmorgen von den " Öffis" fast abgeschnitten sind. Mein Bestreben ist daher, dass die Busverbindungen am Wochenende verbessert und der Bahnhof Seiz wieder geöffnet wird. In dieser Sache habe ich bereits mehrere Gespräche mit Mag. Jörg Leichtfried geführt. Zuerst in seiner Funktion als zuständiger Landesrat und jetzt als Bundesminister. Intensive Gespräche hat es ebenfalls mit dem jetzt zuständigen Landesrat Anton Lang gegeben. Einmal gemeinsam mit meinem Trabocher Bürgermeisterkollegen Joachim Lackner. Sowohl Leichtfried als auch Lang haben ihre vollste Unterstützung zugesagt. Landesrat Lang hat unterstrichen, dass nach Umsetzung des S-Bahn-Konzeptes und der Bus-Lösung im Vordernbergertal nun Anfang 2017 das Liesingtal an die Reihe käme.

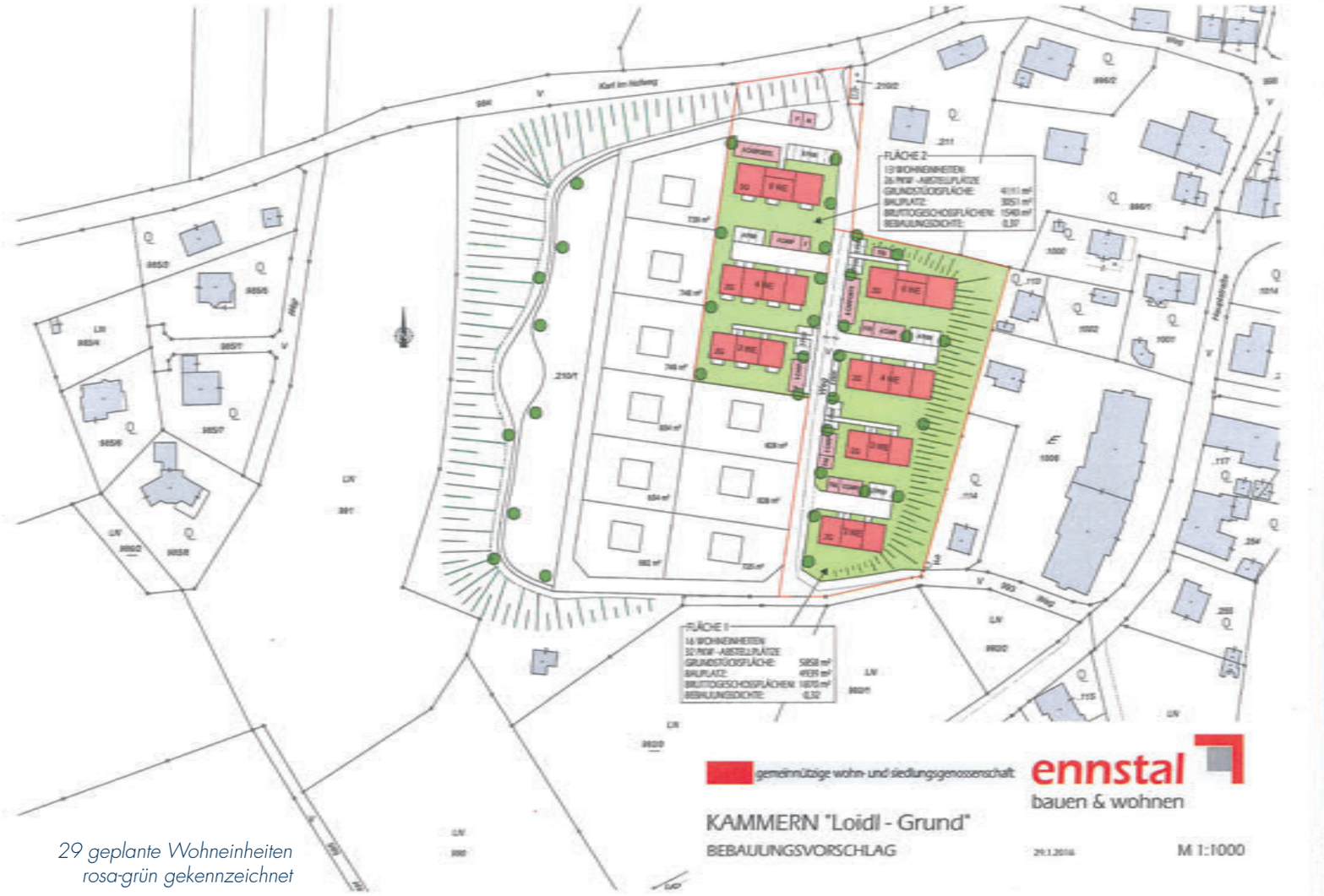
Marterlweg

Der im Vorjahr eröffnete Marterlweg hat sich heuer besonders großer Beliebtheit erfreut. Sehr viele positive Aussagen von Wanderern und ein sehenswerter ORF-Bericht sorgten für hervorragende Werbung. So reisten an Wochenenden oft mehrere Busse mit Wanderfreunden an. In vielen E-Mails ist mir versichert worden, wie gelungen der Marterlweg ist, wie schön die Landschaft bei uns ist und über welche ausgezeichnete Gastronomie wir verfügen. Insgesamt hat unsere Marktgemeinde dadurch viel an Bekanntheit gewonnen. An dieser Stelle möchte ich mich aber sehr herzlich bei Erich Pilz bedanken. Er ist der „gute Geist", denn er schaut darauf, dass die Wanderwege stets sauber und ausgemäht sind.

Drei Ehrenbergmänner stehen für bessere Verkehrssicherheit

Bahnhof Seiz

Wandern auf dem Marterlweg



29 geplante Wohneinheiten rosa-grün gekennzeichnet

Vorhaben für 2017

Wasserversorgung
Es gilt diese für unsere Marktgemeinde über mehrere Jahrzehnte sicherzustellen. Ein Projekt in dem Zusammenhang ist die Errichtung einer neuen Leitung vom Hochbehälter in Dirnsdorf zum Kalvarienberg (Familie Puchwein). Die alte Leitung stammt nämlich aus dem Jahr 1957, sodass die Erneuerung dringend notwendig wurde.

Wohnbau
In Kammern zu wohnen ist „in", und das quer durch alle Altersschichten. Das ist überaus erfreulich. Als Bürgermeister bin ich daher sehr bemüht die Errichtung von Wohnraum – Beispiel Wohnpark - zu initiieren oder bei der Bereitstellung von Baugründen für Eigenheime unterstützend zu wirken. Den Menschen gefällt offensichtlich Kammern, wozu sicherlich die gute Infrastruktur und die schöne Gegend sowie auch die bereits hier lebenden liebenswerten Menschen beitragen.

Straßenbeleuchtung
Fortsetzung der Erneuerung vom Friedenweg in die Hochstraße und hier vom Kreuzungsbereich (Schüttbacher – Kreuz) ausgehend ebenfalls einige Lampen.

Breitband
Die Energie Steiermark plant für das kommende Jahr in unserem Gemeindegebiet eine weitere Verlegung ihrer Stromleitungen von der Hochstraße (Anwesen Schüttbacher, Juri) in Richtung Ortsteil Kammern. Auch hier werden wir wieder Leerverrohrungen für das Breitband mitverlegen. In diesem Jahr wurden diese Leerverrohrungen in der Veitschersiedlung, am Teichweg und Teilen von Glarsdorf, des Friedenweges und der Hochstraße verlegt. Die Kosten für unsere Marktgemeinde betrugen dabei € 140.000,--.

Wartehaus
In der Veitschersiedlung wird in Fahrtrichtung Trofaiach ein Buswartehäuschen errichtet.

neue Siedlung am Friedenweg bekommt Straßenbeleuchtung

Unterstützungen für Familien und Landwirte.

Die Marktgemeinde hat schon für das laufende Kindergartenjahr die Buskosten für jene Kinder, die in den Kindergarten gefahren werden, übernommen. Dies wird auch im kommenden Jahr wieder der Fall sein. Ebenso wird es für alle Schulanfänger das Schulstartgeld in der Höhe von € 100,-- geben. Dies stellt eine Wertschätzung und Unterstützung von Familien/Alleinerziehern mit Kindern dar.

Für unsere Landwirte, die aktuell derzeit mit herausfordernden wirtschaftlichen Rahmenbedingungen konfrontiert sind, wird die Gemeinde wieder 50% der Kosten für die Falltierentsorgung übernehmen.
Damit wollen wir ebenfalls ein Zeichen der Wertschätzung setzen.

Eine kurze Übersicht unserer finanziellen „Fixposten" aus dem Voranschlag für das Jahr 2017

Kindergarten (34 Kinder)

Ausgaben	€ 198.800,--
-Einnahmen	€ 105.900,--
Zuschuss	€ 92.900,--

Volksschule (52 Kinder)

Ausgaben	€ 88.000,--
-Einnahmen	€ 14.300,--
Zuschuss	€ 73.700,--

Neue Mittelschulen Ausgaben im ordentlichen Haushalt:

Mautern – Schulerhaltungsbeitrag	€ 103.700,--
NMS Peter Rosegger - Gastschulbeitrag	€ 1.400,--
Neue Sportmittelschule & NMS	€ 19.000,--
	€ 124.100,--

Neue MittelschuleMautern
Dachsanierung AOH € 79.500,--

Polytechnische Schule € 4.400,--

Musikschule (45 Schüler)

Ausgaben	€ 58.200,--
-Einnahmen	€ 20.100,--
Zuschuss	€ 38.100,--

Sozialhilfe € 407.300,--
Steigerung von ca. 2,29%

Zuzahlung an Hilfswerk für
Mobile Pflege € 44.000,--
Zuzahlung für Essen auf Rädern
Zustellung € 8.700,--

Besamungszuschüsse an Tierärzte und
Landwirte für Eigenbesamungen € 25.000,--

Abschließend darf ich Ihnen allen ein besinnliches Weihnachtsfest, einen guten Rutsch ins neue Jahr und viel Erfolg, vor allem aber Gesundheit, für das Jahr 2017 wünschen.

Ihr

Karl Jobmayr

BERICHT AUS DER ARBEITSSITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 29.9.2016

Hallholzweg - Grundverkauf

Bürgermeister Karl Dobnigg und Christian Wachter gaben einen Überblick über die bisherigen Vorarbeiten. Es gab zwei gemeinsame Besprechungen mit Dr. DI Günter Karisch, Bezirksforstinspektor, und Christian Wachter, welche gemeinsam die ganzen Vorarbeiten geleistet haben. Der untere Hallholzweg ist – beginnend beim Kraftwerk – Richtung Fadelgraben durch Wegrutschung gänzlich unbefahrbar. Hier gab es auch schon mehrere Gespräche und Angebote für die Sanierung. Die Sanierung eines Teilstückes hätte alleine rund € 27.000,- gekostet. Daraufhin kam von Hrn. Wachter die Idee, den oberen Hallholzweg zu sanieren, da diese Sanierung wirtschaftlicher wäre. Auch eine gemeindeeigene Waldparzelle im Ausmaß von 0,59 ha ist davon betroffen. Förderungen von Seiten des Landes sind daher nur möglich, wenn sich das Weggrundstück 747, KG Leims nicht im öffentlichen Gut befindet. Einige Waldbesitzer traten an Hrn. Wachter mit der Bitte heran, ein diesbezügliches Projekt in die Wege zu leiten, um eine zukünftige Bewirtschaftung des Waldes zu ermöglichen. Daraufhin gab es von seiner Seite mehrere Gespräche mit dem Bezirksforstinspektor sowie den Grundbesitzern. Folglich kam es mit allen Waldbesitzern in diesem Bereich zu einer Einigung, welche durch eine Einverständniserklärung auch schriftlich festgehalten ist.

Bei einem Verkauf an die zukünftige Bringungsgenossenschaft „Hallholz“ gibt es eine Landesförderung in der Höhe von 30% der entstehenden Gesamtkosten für die geplante Sanierung.

Bei den Besprechungen wurde vorgeschlagen, für diese 2.352 m² einen Anerkennungszins von € 1,- an die Marktgemeinde Kammern zu bezahlen. Diese € 2.352,- werden für die notwendige Brückensanierung verwendet. Diese Brücke ist dzt. im Eigentum der Gemeinde und wird hier in diesem Zuge mitsaniert. Die Marktgemeinde bleibt weiterhin Mitbesitzer, hat nun aber nicht mehr die alleinigen Wegerhaltungskosten zu tragen. Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss den Hallholzweg, Grundstücksnummer 747, KG Leims 60325, gegen einen Anerkennungszins von € 1,-/m² (Fläche 2.352m²) an die zukünftige Bringungsgenossenschaft „Hallholz“ zu verkaufen und diese € 2.352,- für die notwendige Brückensanierung an die Bringungsgenossenschaft bereitzustellen.

Wasserkraft - Resolution

Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss** folgende Resolution zu beschließen:

Gemeinsame Resolution der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal und Kleinwasserkraft Österreich.

Die Gemeinde Kammern im Liesingtal legt (insbesondere auch als e5-Gemeinde bzw. Klimabündnis-Gemeinde) besonderen Wert auf eine saubere und nachhaltige Energieversorgung. In unserem Gemeindegebiet gibt es unter anderem 4 Kleinwasserkraftwerke mit einer installierten Gesamtleistung von 1.190 kW. Diese Kleinwasserkraftwerke liefern rund 80 % des Jahresstromverbrauchs der Haushalte bzw. rund 30 % des Gesamtstromverbrauchs in unserer Gemeinde. Wir sehen diese sowohl CO_2- als auch kernenergiefreie Stromproduktion als wichtige Säule für regionalen Klima- und Naturschutz in unserem Land. Zudem sichert die Errichtung und der Betrieb der Anlagen wichtige Wertschöpfungseffekte und Arbeitsplätze in unserer Gemeinde bzw. Region. Die Kleinwasserkraft leistet einen signifikanten Beitrag zum Wohlstand, zur Strom-Versorgungssicherheit sowie zu einem CO_2-effizienten Energiesystem und ist somit nicht nur für die Volkswirtschaft, sondern auch im Hinblick auf den Klimawandel von großer Bedeutung. Da aus den genannten Gründen der Erhalt der Kleinwasserkraft ein besonderes Anliegen unserer Gemeinde ist, sehen wir die aktuelle Situation am Strommarkt und deren Auswirkungen auf die Kleinwasserkraft mit großer Sorge. Die österreichische Kleinwasserkraft als ökologische, gut prognostizierbare und kostengünstige Form der Energieerzeugung wird durch direkte u. indirekte Subventionen und Förderungen für atomare und fossile Energieformen und somit Marktpreisen von rund 2 Cent je kWh einer Situation ausgesetzt, in der ein wirtschaftlicher Betrieb kaum mehr aufrecht zu erhalten ist. Massive Investitionen in Fischwanderhilfen, Reduzierung der Produktion durch erhöhte Restwasserabgabemengen etc. tragen dazu bei, dass die Kleinwasserkraft in Österreich aktuell akut gefährdet ist. Dies ist insbesondere im Hinblick auf das in Paris für Österreich ausgegebene Ziel von 100 % Strom aus erneuerbaren Energien verheerend.

In diesem Sinne fordern wir die Bundesregierung auf, eine CO_2- und atomstromfreie Energiezukunft sicherzustel-len und die bestehende österreichische Kleinwasserkraft abzusichern und deren Ausbau zu ermöglichen, indem sie:

- sich für Kostenwahrheit am europäischen Strommarkt in den EU-Gremi-en einsetzt.
- einen fairen Abnahmepreis von 5-6 Cent/kWh für Kleinwasserkraftstrom und anderen Ökostrom aus Altanlagen als Ausgleich für bestehende Marktverzerrungen festlegt.
- ausreichend hohe Investitionszuschüsse für die Errichtung von Fischwanderhilfen und andere ökologische Maßnahmen auch für die Kleinwasserkraft sicherstellt. Die Stromproduktion im Einklang mit der Natur ist uns wichtig. Wir sind überzeugt davon, und viele positive Beispiele belegen es, dass Kleinwasserkraftwerke nicht im Widerspruch zu einem guten gewässerökologischen Zustand stehen. Zudem liefern sie uns regionalen, sauberen, CO_2-freien Strom. Die oben genannten Forderungen sind also wichtige Bausteine für eine nachhaltige Stromproduktion, für Klimaschutz und Energieunabhängigkeit.

Orts- und Infrastruktur-entwicklungs KG

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG, Vermietung des Grundstücks 1140, KG 60318.
Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss**, das Grundstück 1140, KG Kammern an die Industriepark GmbH zu vermieten. Der Zeitpunkt ist rückwirkend ab 1. September 2016. Mit der letzten Mietenzahlung geht das Grundstück im Jahr 2025 in das Eigentum der Industriepark Kammern GmbH über. Der Antrag beinhaltet die Genehmigung des ausgearbeiteten Miet- und Kaufvertrages durch Notar Mag. Größing. Die Gemeinde bekommt die bisher bezahlte Miete von € 52.564,84 als Einmalzahlung.

Breitbandausbau Leerverrohrung - Projektbeschluss

Bürgermeister Karl Dobnigg, GR DI Dr. Reinhold Reisner und GR Wilfried Etschmeyer stellten den gleichlautenden Antrag, das Projekt „Ultraschnelles Breitbandinternet für die Marktgemeinde Kammern, Abschnitt 2016“ laut Projekteinreichung, den Glasfaserausbau in deren Gemeindegebiet im Zuge der Breitbandförderung zu genehmigen und durchzuführen. Der Gemeindevorstand hat diesen Beschluss bereits im Sommer wegen des zeitlichen Engpasses einstimmig beschlossen. Es folgte ein **einstimmiger Gemeinderatsbeschluss**.

Breitbandausbau Leerverrohrung – Darlehensaufnahme

Für die Leerverrohrung des Breitbandausbaues war die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 100.000,-- erforderlich. Es wurde eine Ausschreibung durchgeführt, vier Geldinstitute haben Angebote abgegeben. Bestbieter war die Raiba Liesingtal, welche **einstimmig** den Zuschlag bekam.

Flächenwidmungsplan - Löschnig Handels GmbH

Der Gemeinderat fasste den einstimmigen Beschluss den Entwurf der Änderung des Örtlichen Entwicklungskonzeptes 3.03 „Wohnpark Kammern“ und den Entwurf der Flächenwidmungsplanänderung 3.06 „Wohnpark Kammern“ in der Zeit vom 30. September 2016 bis einschließlich 02. Dezember 2016, während der Amtsstunden zur allgemeinen Einsicht im Marktgemeindeamt Kammern aufzulegen.

Resolution zu den Finanzausgleichsverhandlungen

Der Gemeinderat hat **einstimmig** folgende Resolution **beschlossen**:
RESOLUTION zu den Finanzausgleichsverhandlungen.
Die Steirischen Gemeinden werden aus dem Finanzausgleich seit Jahrzehnten aufgrund von verschiedenen, historisch entstandenen, Verteilungsmechanismen erheblich und nachhaltig benachteiligt und erhalten im Verhältnis zu den Gemeinden der Bundesländer Salzburg, Tirol, Vorarlberg und Wien in allen Größenklassen wesentlich geringere Ertragsanteile je Einwohner. Vor dem Hintergrund ständig steigender Ausgaben, vor allem auch im Sozialbereich, und dem Umstand, dass durch die finanzielle Benachteiligung das Setzen von Impulsen für wirtschaftliche Entwicklungen erschwert wird, sind leider viele Steirische Gemeinden an der Grenze der Finanzierbarkeit und der Erfüllung ihrer gesetzlich übertragenen Pflichtaufgaben angelangt bzw. haben diese bereits überschritten. Wir fordern die Verhandlungspartner für einen neuen Finanzausgleich daher mit Nachdruck dazu auf, mit einem neuen Finanzausgleichspaktum dafür Sorge zu tragen, dass die Verteilungsschlüssel für die Ertragsanteile der Gemeinden einheitlich und damit gerecht gestaltet werden, um so zu gewährleisten, dass eine Verbesserung der Finanzausstattung für die Steirischen Gemeinden eintritt. Mittelfristig muss damit erreicht werden, dass innerhalb der jeweiligen Größenklasse einheitliche Ertragsanteile auf die Gemeinden aller Bundesländer verteilt werden, um die Schere der Ungleichbehandlung zwischen den Gemeinden verschiedener Bundesländern zu schließen und die Finanzierbarkeit der Steirischen Gemeinden sicher zu stellen. Die diskutierte Abgabenautonomie für Gemeinden wird strikt abgelehnt, weil es dadurch zu einem verschärften Wettbewerb zwischen den Gemeinden kommen würde und Gunstregionen in der Lage wären, mit geringen Steuersätzen zu werben, was insgesamt weniger Einnahmen für alle Gemeinden bedeuten würde. Geringere Einnahmen finanzkräftiger Gemeinden führen in Umlagesystemen (zB. Sozialhilfeverbände) dann auch noch dazu, dass für alle anderen die Umlage steigt, wodurch die Budgets der Gemeinden weiter belastet werden und diesen Ausgaben keine Einnahmen gegenüber stehen.

Berndorfer Modell

Förderung der familieninternen Kindererziehung durch das „Berndorfer Modell“
Mit dem DRINGLICHKEITSANTRAG des Gemeinderates Wilfried Etschmeyer wurden der Sozialausschuss und der Gemeindevorstand betraut, um die Sachlage genau abzuklären.

BERICHT AUS DER ARBEITSSITZUNG DES GEMEINDERATES VOM 17.11.2016

Sanierung der Wasserversorgungsanlage Bauabschnitt 07, Auftragsvergabe, Darlehensaufnahme

Für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 07 wurden Ausschreibungen durchgeführt. Dieser Bauabschnitt ist notwendig, um die Versorgungssicherheit im Gemeindegebiet sicher zu stellen. Dies ist zurzeit mit der alten ST DN65 Leitung und dem notwendigen Abbruch des Hochbehälters Kammern nicht möglich (wurde durch die erstmalige hydraulische Rohrnetzberechnung ersichtlich). Die Bestbieter sind nach Angebotsprüfung folgende Firmen mit folgenden Angebotssummen:

- Firma Porr Knittelfeld - Baumeisterarbeiten: € 157.000,--
- Firma Porr Knittelfeld - Eventualpositionen: € 24.000,--
- Firma IFK Salzburg - Pflugarbeiten: € 58.000,--
- Firma Wlattnig - Planung/ Bauaufsicht: € 25.000,--
- Digitaler Leitungskataster Fa.Wlattnig: € 64.000,--

Gesamtsumme WVA 2016/2017 - € 328.000,--

Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss**, dass die Aufträge für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 07 an die oben angeführten Bestbieter und auf Grund des Prüfberichtes der Firma Wlattnig vergeben werden.
Für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 07 ist die Aufnahme eines Darlehens in Höhe von € 328.000,-- erforderlich. Es wurde eine Ausschrei-bung durchgeführt, 3 Geldinstitute haben Angebote abgegeben.
Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss** das Darlehen für die Sanierung der Wasserversorgungsanlage BA 07 in Höhe von € 328.000,-- bei der Raiffeisenbank Liesingtal aufzunehmen.

1. Nachtragsvoranschlag 2016, Beschlussfassung

Gegenüberstellung der Gesamtsummen:

		NACHTRAG		Voranschlag neu
Ordentl. Haushalt	Veranschlagt bisher €	Mehr um €	Weniger um €	Gesamtsumme €
Einnahmen	3.057.300,00	236.800,00	-33.600,00	3.260.500,00
Ausgaben	3.377.500,00	399.700,00	-200.500,00	3.576.700,00
Überschuss/Abgang	**-320.200,00**	**-162.900,00**	**166.900,00**	**-316.200,00**

		NACHTRAG		Voranschlag neu
Außeror. Haushalt	Veranschlagt bisher €	Mehr um €	Weniger um €	Gesamtsumme €
Einnahmen	3.057.300,00	236.800,00	-33.600,00	3.260.500,00
Ausgaben	3.377.500,00	399.700,00	-200.500,00	3.576.700,00
Überschuss/Abgang	**-320.200,00**	**-162.900,00**	**166.900,00**	**-316.200,00**

Mehrheitlicher Gemeinderatsbeschluss

Als Zuhörer begrüßten die Gemeinderäte eine junge Gruppe aus der NMS Mautern. Die politisch interessierten Schüler konnten bei der öffentlichen Gemeinderatssitzung kommunale Politik hautnah erleben.

Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG,

1.Nachtragsvoranschlag 2016
Beschlussfassung

Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss** den 1. Nachtragsvoranschlag 2016 der Gemeinde Kammern Orts- und Infrastrukturentwicklungs KG in der vorliegenden Form zu genehmigen:

a) Industriepark

ERLÖSE	AUFWENDUNGEN
€ 66.100,00	€ 66.100,00

c) Amtshaus

ERLÖSE	AUFWENDUNGEN
€ 22.600,00	€ 22.600,00

b) Museum (lfd. Betrieb über die Gemeinde)

ERLÖSE	AUFWENDUNGEN
€ 111.100,00	€ 111.100,00

Grundkauf – Wohnpark Kammern

Die Liegenschaft der Firma Löschnig Handels GmbH, GrNr. .210/1, KG Kammern, welche derzeit noch auf Industrie- und Gewerbegebiet (I1 und GG) gewidmet ist, soll durch die geplanten Wohnbauten auf Wohngebiet umgewidmet werden (Verfahren gerade in Auflage), mit der Absicht, auf einer Teilfläche von ca. 10.000 m² geförderte Wohnungen (SG Ennstal) und auf einer Teilfläche von 2.000 m² Betreutes Wohnen (Senecura) zu errichten. Die Teilflächen werden von der SG Ennstal und der Senecura direkt angekauft. Somit entstehen für die Marktgemeinde keine Vorfinanzierungskosten! Durch diese Umwidmung ist eine weitere Wohnraumschaffung auch bei den angrenzenden Grundstücken möglich, welche sonst blockiert wären.

Den Rest des Grundstückes von ca. 15.000 m² soll die Marktgemeinde Kammern kau-fen, da der Besitzer nur bereit ist, das ganze Grundstück zu verkaufen. Hier sollte es eine diesbezügliche Planung für einzelne Parzellen geben. Die Marktgemeinde Kammern könnte rund 12 bis 15 der entstehenden Bauparzellen verkaufen und würde mit diesen Verkaufserlösen das endfällig geplante Darlehen zurückzahlen. Die Kosten des Grundstücks betragen € 25 je m² für den Kauf und ca. € 10 je m² für die Aufschließung. Somit ergibt sich eine Gesamtsumme von rund € 525.000,--, welche mit einem Darlehen finanziert werden müsste. Tilgungen sollten ab dem Jahr 2020 erfolgen.

Der Gemeinderat fasste den **einstimmigen Beschluss**, dass die Marktgemeinde Kammern beabsichtigt, die gegenständliche Teilfläche von Grundstück-Nr. 210/1 mit einem Ausmaß von ca. 15.000 m² mit einem Preis von € 25,-- je m² von der Firma Löschnig Handels GmbH zu erwerben. Voraussetzung dafür ist, dass die notwendigen Abbruchkosten, Freistellungen und die Errichtung der neuen Zufahrt nach den vorliegenden Plänen vom Verkäufer zu tragen sind.

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich darf Ihnen im Namen aller Dasinger, des Gemeinderates und auch ganz persönlich eine besinnliche Adventszeit, ein friedvolles Weihnachtsfest und alles erdenklich Gute im neuen Jahr wünschen.
Gleichzeitig freue ich mich auf eine weiterhin gepflegte Partnerschaft und ein baldiges Wiedersehen unter Freunden.

Ihre Partnergemeinde Dasing
Erich Nagl, 1. Bürgermeister

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Kammern

Ich wünsche allen BürgerInnen der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal ein besinnliches, friedvolles Weihnachtsfest und ein gutes, erfolgreiches Jahr 2017.

Für die Partnerschaft wünsche ich unseren beiden Gemeinden Wohlergehen und freue mich schon auf ein Wiedersehen!

Ihre Partnergemeinde
Hadersdorf-Kammern
Liselotte Golda, Bürgermeisterin

Wahlergebnis Bundespräsidentenwahl 2016

Am 24. April wählte Österreich einen neuen Bundespräsidenten. Da bekanntlich kein Kandidat über 50% der Stimmen erreichen konnte, fand am 22. Mai 2016 die Bundespräsidentenstichwahl zwischen Ing. Norbert Hofer und Dr. Alexander Van der Bellen statt.

Partei	4. Dez.		Stichwahl 22. Mai	
	Stimmen			
Gesamt	**854**		800	
Ungültig	**34**		32	
Gültig	**820**		768	
Ing. Norbert Hofer	**521**	**63,54%**	514	66,93%
Dr. Alexander Van der Bellen	**299**	**34,46%**	254	33,07%

Nachdem der Verfassungsgerichtshof befunden hatte, dass die Bundespräsidenten-Stichwahl wiederholt und der erste Termin der Wahlwiederholung verschoben werden musste, fand die Wahl letztendlich am 4. Dezember 2016 statt.

Das Kammerner Ergebnis kann aufgrund der Tatsache nicht genau dargestellt werden, da die Briefwahlkarten von der Bezirkswahlbehörde Leoben empfangen und gezählt wurden. Dadurch ist eine Sprengelzuordnung nicht möglich.

Nikolaus kam in unser Geschäft

Am 5. Dezember beschenkte der Nikolaus in unserem Geschäft bereits zum 3. Mal rund 40 brave Kinder.

32 Kinder waren der Einladung unseres Geschäftes gefolgt und hatten einen Nikolaus gezeichnet. Dieser freute sich besonders über die schönen Zeichnungen, welche ihm hier von Bgm. Karl Dobnigg überreicht wurden. Natürlich gab es auch für die treuen Kundinnen und Kunden des Geschäftes vom Hl. Nikolaus Mandarinen.

Gesegnete Weihnachten sowie ein gesundes und erfolgreiches Jahr 2017 wünschen den geschätzten Kunden sowie der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern die Angestellten sowie der Vereinsvorstand von

„Wir für unser Geschäft".

Unser ehemaliger Gemeinderat und Träger des goldenen Ehrenzeichens, Herr

Alfred Auer

ist am Montag, den 26. September 2016, im 90. Lebensjahr verstorben.

Alfred Auer stellte sich jahrzehntelang in den verschiedensten Vereinen und Organisationen (Musikverein, Vereinsgemeinschaft sowie der Steir. Berg- und Naturwacht) in den Dienst der Allgemeinheit und war von 1956 bis 1960 Mitglied des Gemeinderates der Gemeinde Kammern im Liesingtal.

Wir danken Alfred Auer für seinen großartigen Einsatz sowie die vielen ehrenamtlich erbrachten Leistungen und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Für die Marktgemeinde Kammern
Bgm. Karl Dobnigg

UNSER LAGERHAUS

DIE KRAFT AM LAND

NEU IM LAGERHAUS!

GESCHENKARTIKELSHOP

MIT VIELEN SCHÖNEN IDEEN

Rabattsticker

-10%

auf ein Geschenkartikel Ihrer Wahl!

Ausschneiden und im Lagerhaus für Artikel aus dem Geschenkeshop und Weihnachtsmarkt Ihrer Wahl verwenden.
Jeweils nur ein Sticker pro Produkt verwendbar!
Gültig bis 24.12.2016

Lagerhaus | St. Michael

Rabattsticker

-15%

auf ein Geschenkartikel Ihrer Wahl!

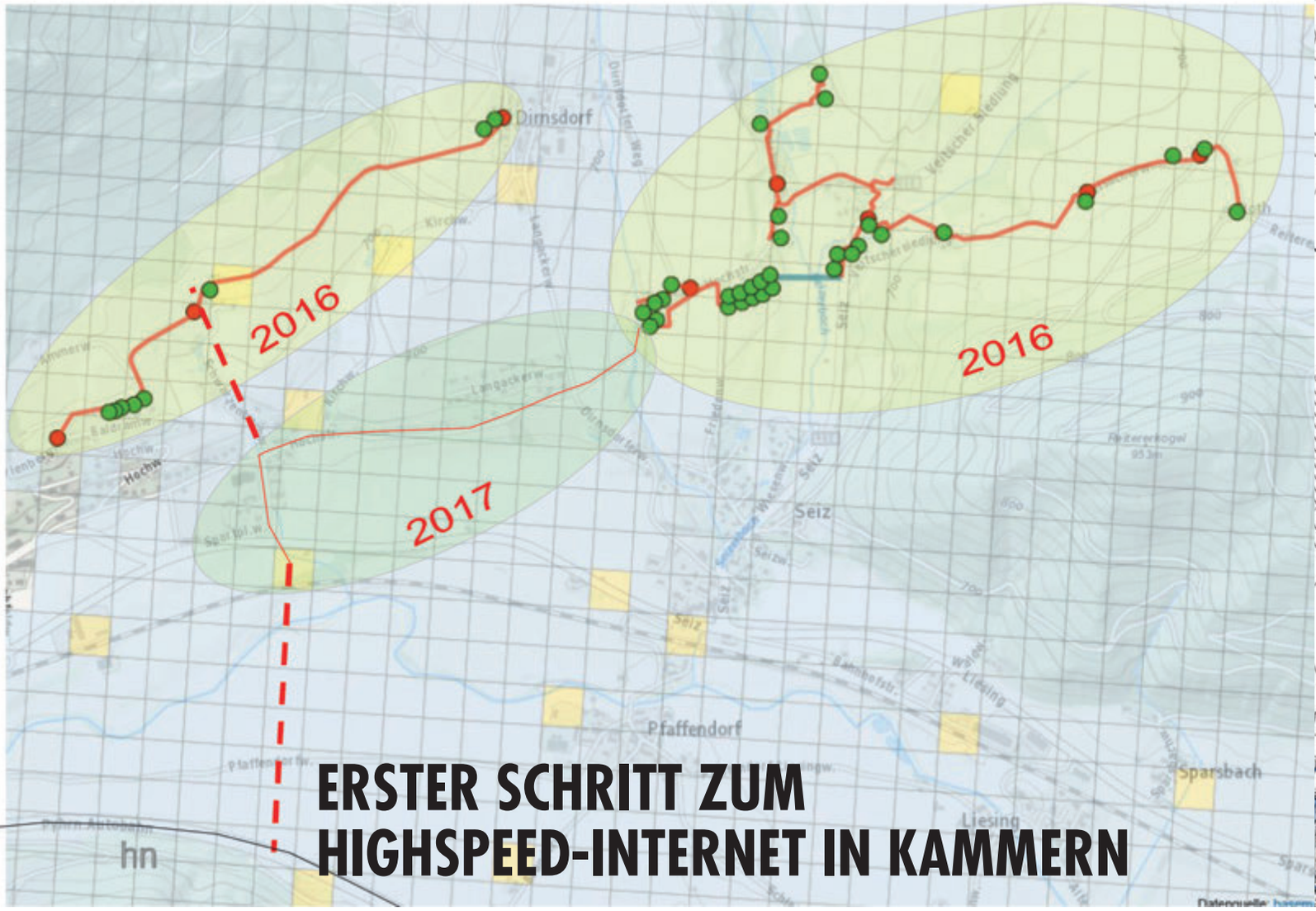
Ausschneiden und im Lagerhaus für Artikel aus dem Geschenkeshop und Weihnachtsmarkt Ihrer Wahl verwenden.
Jeweils nur ein Sticker pro Produkt verwendbar!
Gültig bis 24.12.2016

Lagerhaus | St. Michael

Lagerhaus
St. Michael
Bundesstraße 59
8770 St. Michael

Lagerhaus | St. Michael

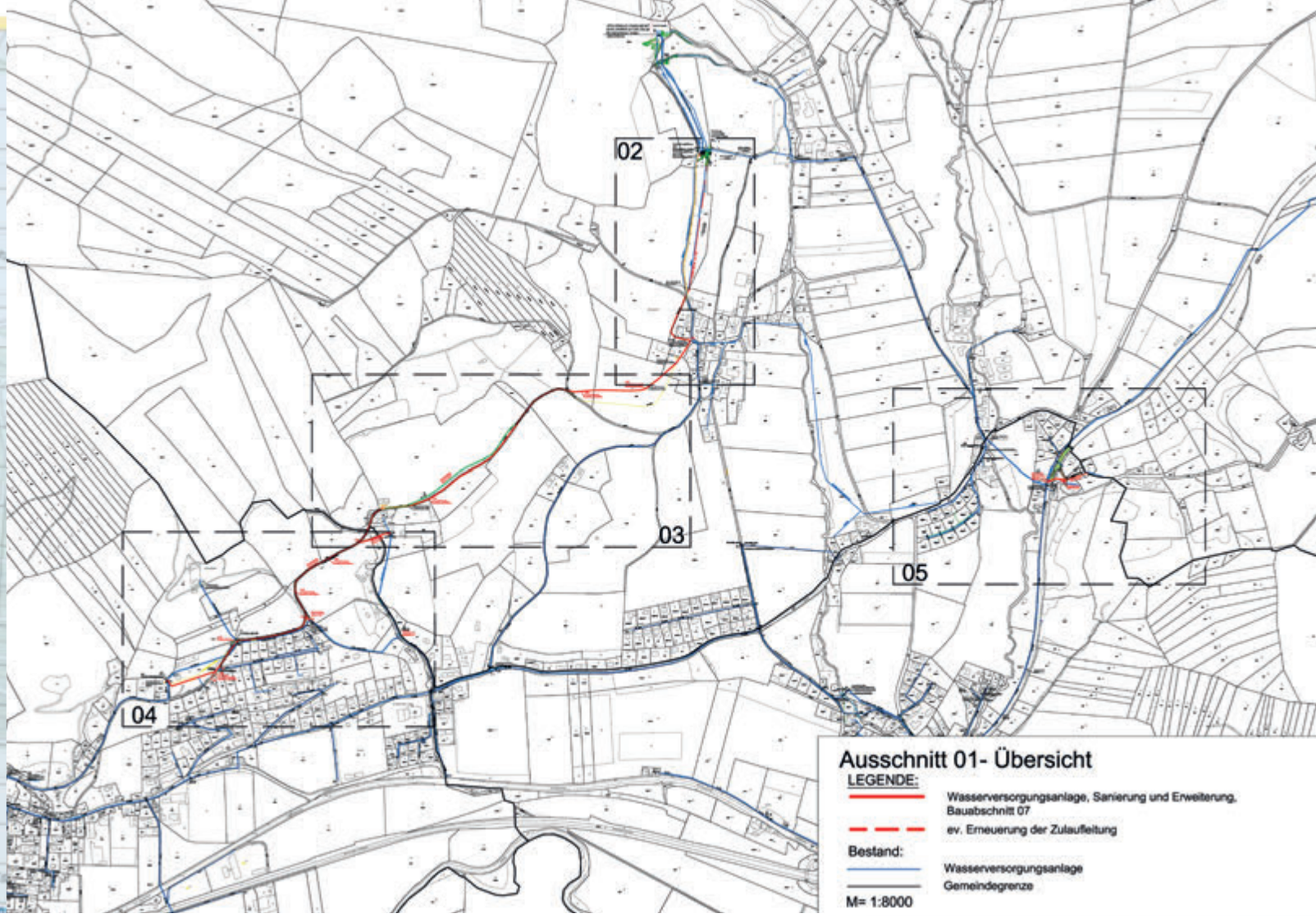
www.lagerhaus-stmichael.at



ERSTER SCHRITT ZUM HIGHSPEED-INTERNET IN KAMMERN

Durch die fortschreitende digitale Entwicklung wird in Zukunft eine schnelle Datenverbindung zum entscheidenden Standort- und Wettbewerbsfaktor für wirtschaftliche Betriebe und den privaten Bereich. Im August startete der Ausbau des Breitbandes in Kammern.

Das Projekt wird über die Firma KEM geplant und mit Hilfe lokaler Bauunternehmen realisiert. Das Land Steiermark fördert unter dem Namen „Highway 2020" solche Projekte und ruft urbane Gemeinden auf, diese Gelegenheit so früh wie möglich in Angriff zu nehmen. Die Marktgemeinde Kammern hat im ersten Anlauf eine Leitung gemeinsam mit der Neuverlegung der Niederspannungsleitung der Energie Steiermark von Glarsdorf über die Veitschersiedlung bis zur Hochstraße mitverlegt. Im ersten Schritt wird eine Leerverrohrung für alle Haushalte und Unternehmen geschaffen und mitgeplant. Im nächsten Schritt werden die Leitungen mit Glasfasern adaptiert und die Verteilerstationen verknüpft. Bereits dann ist ein Teilbetrieb möglich, wenn der Endpunkt an eine Hauptleitung, die die Gemeinde versorgt, angeschlossen ist. Mit Start des Ausbaues wurden bereits Gespräche mit Netzbetreibern geführt. Geht das Netz erst einmal online, sollen Geschwindigkeiten bis zu 100 Mbit/s zur Verfügung stehen. Bereits jetzt können sich interessierte Betriebe und Bewohner am Gemeindeamt melden ohne jegliche Verpflichtung einer Nutzung des ultraschnellen Internets. Ein geplanter Erstbetrieb des Breitbandes ist für 2017/2018 geplant.

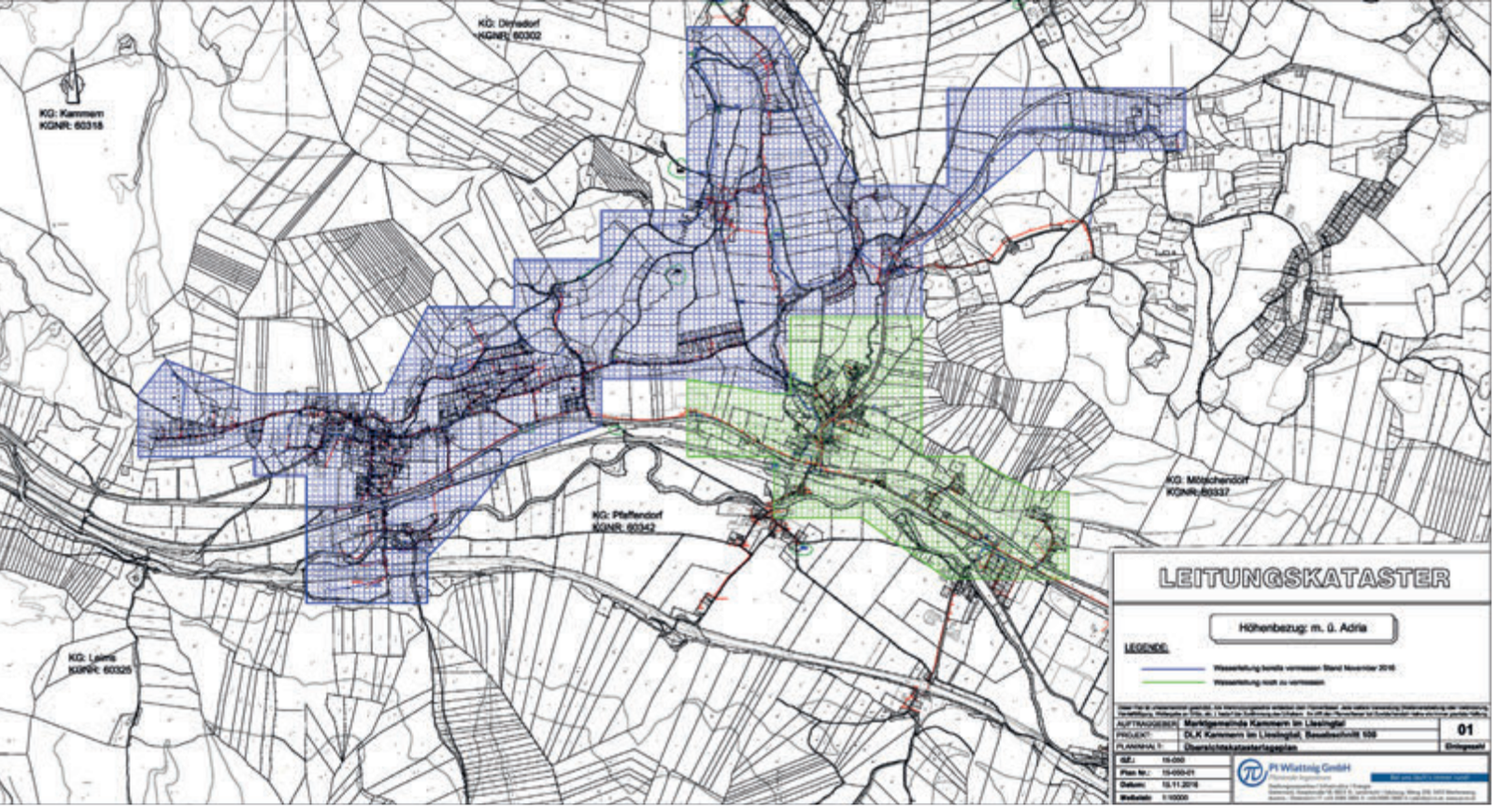


SANIERUNG UND ERWEITERUNG DER WASSER-VERSORGUNGSANLAGE, BAUABSCHNITT 07

Damit die Versorgungssicherheit der Marktgemeinde Kammern auch in Zukunft gewährleistet ist, wurde in Zusammenarbeit mit der Firma Setec eine hydraulische Rohrnetzberechnung durchgeführt.

Bei dieser Erhebung stellte sich heraus, dass die bestehende Versorgungsleitung, beginnend im Ortsteil Dirnsdorf bis zum alten Hochbehälter Kammern, saniert bzw. erneuert werden muss. Die Arbeiten dazu haben bereits begonnen. Es wurde mittels Pflugverfahren die neue Wasserleitung verlegt. Mit der Auslegung der Rohre und der Verlegung der Pflugtrasse wurde am 21.11.2016 begonnen und am 25.11.2016 fertig gestellt. Gepflügt wurde, beginnend hinter dem Hochbehälter der Wassergenossenschaft Dirnsdorf im Schotterweg, bis zum Hochbehälter Dirnsdorf.

Zudem ist geplant, zwei Objekte im Bereich Seiz an die Wasserversorgungsanlage der Marktgemeinde Kammern anzuschließen. Im Rahmen des gegenständlichen Projektes werden die entsprechenden Sanierungs- und Erneuerungsmaßnahmen geplant.



DIGITALER LEITUNGSKATASTER

Wir alle sind auf Wasser, Strom, Gas oder Telekommunikation angewiesen. Die Aufgabe der Marktgemeinde ist es, die dafür notwendige Infrastruktur für die Versorgung sicherzustellen. Ein digitaler Leitungskataster, der einen vollständigen Überblick bietet, ist dafür eine wichtige Voraussetzung.

Die Alltagsarbeit wird durch diesen in vielerlei Hinsicht erleichtert, zusammengefasst erspart er Kosten und Zeit, weil schneller präzise Informationen zur Verfügung gestellt und Arbeiten wirtschaftlich durchgeführt werden können.
Waren früher die Informationen auf Pläne, Akten und Mitarbeiter verteilt, führt ein digitaler Leitungskataster alle Daten zusammen und evaluiert sie. Er ist ein wichtiger Beitrag zu moderner und effizienter Verwaltungsarbeit und bietet vielfältige Vorteile:

- Fundierte Unterstützung bei Betriebs- und Instandhaltungsarbeiten
- Rasches Auffinden von Störungen
- Rechtssichere Auskünfte gegenüber Dritten
- Grundlage für Erweiterungsplanungen
- Kontinuierliche und zusammengefasste Dokumentation
- Frühzeitige Erkennung von strukturellen Problemen
-

Der digitale Leitungskataster ist eine optimale Lösung für die Umsetzung dieser Nachhaltigkeit. Er dokumentiert und visualisiert das vorhandene Leitungsnetz sowie die dazugehörigen Bauwerke und deren spezifische Daten (Lage, Höhe bezogen auf ein amtliches österreichisches Koordinatensystem, Dimension, Materialien, Zustandserhebung, etc.). Per Knopfdruck stehen alle zur Bewirtschaftung von Leitungsnetzen relevanten Informationen zur Verfügung. In den vergangenen Monaten wurden die Wasserleitungen im Gemeindegebiet Kammern vermessen und digital erfasst.

KINDERGARTEN SEIZ DACHBODENUMBAU

Im Kindergarten Seiz war ein Umbau am Dachboden des Kindergartengebäudes wegen brandschutztechnischer Auflagen unumgänglich.

Um die Lagerung der themenspezifischen Materialien weiterhin zu ermöglichen, mussten nach der letzte Brandschutzbegehung Umbauarbeiten getätigt werden. Dabei wurden feuerfeste Wände und eine Brandschutztüre eingebaut, sodass der Dachboden auch künftig zur Lagerung genutzt werden kann.

STRASSENSANIERUNGEN UND GEMEINDEKONZEPT

Durch die zusehends steigende Budgetbeschränkung ist die öffentliche Verwaltung herausgefordert, entsprechend der größtmöglichen Effektivität für die gesamte Marktgemeinde zu planen.

Es bedarf einer Bewusstseinsbildung, welche die Ziele und Strategien einer zukunftsfähigen regionalen Verkehrspolitik vermittelt. Zusammen mit der Abteilung 7, Land Steiermark, ist bereits ein Gemeinde-Verkehrskonzept in Ausarbeitung. In diesem wird aufgezeigt, wie sich die vorhandene Struktur in der Bevölkerung und in der Wirtschaft bzw. deren zukünftig erwünschte Entwicklung entsprechend den vorhandenen Entwicklungsleitbildern und Konzepten auf den motorisierten Individualverkehr, den öffentlichen Verkehrsmitteln, den Fahrradverkehr und den regionalen Güterverkehr auswirken. Darauf aufbauend, werden Ziele und Handlungsschwerpunkte für den Verkehrsbereich erarbeitet, der strategische Weg und die Prioritäten festgelegt sowie kurz- und mittelfristige Maßnahmenprogramme in den Bereichen Straßenbau, öffentliche Verkehrsmittel, Verkehrssicherheit und Radverkehr beschlossen. Insbesondere die Kategorisierung des Straßennetzes und der Linien des öffentlichen Verkehrs sowie die Festlegung der überregionalen Radwegrouten sind als Basis für das Straßenbauprogramm und die Fahrplanerstellung im Sinne der Vereinbarung von Prioritäten Inhalte des Gemeinde-Verkehrskonzepts.

2016 wurden unter anderen folgenden Straßensanierungen durchgeführt.

- Kammern Einfahrt – Ost – Sportplatznähe
- Kammern Einfahrt – Mitte
- Hochstraße – Auffahrt Nähe Anwesen Ruppnig
- Dirnsdorf – Nähe Anwesen Plank
- Karl im Hofweg
- Ausgang - Ulrichskirche in Seiz
- Oberflächenentwässerung mit Betonschalen in Mötschendorf (Bild rechts oben)

Foto: envato - Phanuwat Nandee

Wir wünschen Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest und alles Gute für 2017!

1a Installateur

GOSTENTSCHNIGG

HAUS- & WÄRMETECHNIK GMBH
Erdwärme • Solar-Bioenergie
Photovoltaik • Sanierung • Bäderplanung

Hole die Sonne ins Haus
www.holzdiesonne.net

HSH Installatör

Mühlgraben 8
8773 Kammern
Tel.: 03844/8433
office@gostentschnigg.at
www.gostentschnigg.at

Ausflug der Asylwerber zum Leopoldsteinersee

Im August genoss das Helferteam um Organisatorin Margit Neubauer einen wundervollen Wandertag rund um den Leopoldsteinersee mit unseren Asylwerbern. Anschließend fuhren sie zur Aussichtsplattform am Erzberg, wo sie bei einem Picknick mit syrischen und steirischen Spezialitäten den wunderschönen Tag ausklingen ließen. Bei vielen anregenden Gesprächen sind wir uns wiederum ein Stück näher gekommen.

Engagierte Ferialpraktikantinnen im Gemeindeamt Kammern

Auch in den heurigen Sommerferien hat die Marktgemeinde Kammern jungen Schülerinnen die Möglichkeit einer Ferialarbeit geboten. Dadurch erhielten diese einen Einblick in die täglichen Arbeiten auf dem Gemeindeamt, wo sie die Mitarbeiter unterstützten und sich auch ein Taschengeld verdienten. Bürgermeister Karl Dobnigg lud die Praktikantinnen zu einem Abschlussessen, bei dem man sich über die durchgeführten Tätigkeiten und die gemachten Eindrücke ebenso unterhielt wie über die schulischen und beruflichen Ziele. Abschließend wünschte Bürgermeister Karl Dobnigg den vier jungen und hübschen Damen für die weitere Zukunft alles Gute und schulischen Erfolg.

Neue E-Ladestationen in Kammern

Der Ausbau der E-Ladestationen hält auch in Kammern Einzug. Der Trend der E-Mobilität, der seit dem Marktfest 2015 immer mehr in den Fokus rückt, ist in aller Munde. Heuer stellte die Marktgemeinde Kammern im Liesingtal der Bevölkerung nicht nur 4 E-Bikes zur Verfügung, sondern errichtete auch vor kurzem 2 neue Ladestationen für Elektrofahrzeuge. Eine Station befindet sich direkt am Marktplatz in der Steinrissergasse und eine weitere am Sportplatz. In Österreich sind darüber hinaus über 2000 registrierte Ladestationen bereits in Betrieb. Im Bezirk zählt Kammern nach Leoben, Trofaiach und Mautern nun auch zu den umweltfreundlichen Gemeinden, die ihren Besuchern einen solchen kostenlosen Ladeservice anbieten. Somit lässt sich während der Ladezeit ein Besuch im Gasthaus oder Café mit einem Spaziergang auf einem der vielen Wanderwege perfekt verbinden. Aufgrund des großen Erfolges der E-Bikes für die Kammerner Bevölkerung, werden auch nächstes Jahr wieder Mountainbikes zur Verfügung stehen.

OAR Hans Kaiser – ein 80er!

Am 27. November feierte der langjährige Gemeindesekretär und Träger des Ehrenringes der Marktgemeinde Kammern, OAR i. R. Hans Kaiser, seinen 80. Geburtstag.

Hans Kaiser war über Jahrzehnte als Amtsleiter der Gemeinde Kammern tätig und hat das Gemeindegeschehen wesentlich mitgeprägt. Neben seiner beruflichen Tätigkeit widmete er sich der Musik und war Visionär der ersten Stunde.

Bürgermeister Karl Dobnigg sprach im Namen der Marktgemeinde seinen herzlichen Dank aus und gratulierte mit einem Schmankerlkorb.

Neue Wippe für die Volksschule Kammern

Die Kinder der Volksschule Kammern durften sich über eine Neuerung auf ihrem Spielplatz freuen. Wie alle Jahre im Frühjahr besuchte die 3. Klasse, welche von den Lehrern besonders gut vorbereitet wurde, den Bürgermeister im Gemeindeamt und erhält nicht nur einen Einblick in die interessanten Tätigkeiten am Amt, wie die Ausstellung eines Reisepasses mit Fingerprint, sondern sie durften auch alle einmal auf dem Bürgermeistersessel Platz nehmen. Bürgermeister Karl Dobnigg lud die Kinder zu einer „Kindergemeinderatssitzung" ein, bei der intensiv diskutiert wurden und auch Wünsche geäußert werden durften. Neben der Idee eines Streichelzoos für das Marktfest, den der Bürgermeister in Zusammenarbeit mit dem Wildpark Mautern auch organisierte, wünschten sich die Kids auch eine Wippe bei der Volksschule Kammern. Heute wurde die Wippe offiziell vom Bürgermeister übergeben und so ergänzt diese den bereits bestehenden öffentlichen Spielplatz hinter der Volksschule. Auch die heurigen Tafelklassler dürfen sich über die neue Spielmöglichkeit freuen.

OMR Dr. Rüdiger Böckel – 70. Geburtstag

Am 19. November 2016 ließen Vertreter der Marktgemeinde und örtlichen Vereine im Rahmen einer kleinen familiären Feier den Ehrenringträger OMR Dr. Rüdiger Böckel zum 70. Geburtstag hochleben. Musikalisch überrascht wurde er von seiner gegründeten und ins Leben gerufenen „Walz-Musik". Bürgermeister Karl Dobnigg bedankte sich mit GR Marianne Reibenbacher beim Jubilar für dessen große Menschlichkeit und vorbildliche Betreuung der Bevölkerung in guten sowie schlechteren Tagen, sowie für seine Tätigkeit im Museum Kammern.

Gratulation und Ehrung für Auszeichnung von BlumenfreundInnen

Bürgermeister Karl Dobnigg hatte die vom Land Steiermark ausgezeichneten 8 Personen – Landesblumenschmuck „Die Flora 2016" – zu einer Feierstunde geladen. Bei einem gemütlichen Beisammensein dankte er den TeilnehmerInnen für ihren großartigen Einsatz und gratulierte ihnen zu ihren Auszeichnungen in Bronze sowie zur wunderbaren Blumenpracht, durch welche die Marktgemeinde Kammern noch „blühender" wurde. Er wies einmal mehr darauf hin, dass diese Blumen bzw. Blumenanlagen eine wunderschöne Bereicherung für das Ortsbild darstellen.
Wie sagt doch ein altes Sprichwort: „Wer Blumen liebt, der liebt auch Menschen". Als kleines Dankeschön überreichte Bürgermeister Dobnigg, dem Anlass entsprechend, blühende Orchideen.

Kurs für Tennisnachwuchs

Zahlreiche Jugendliche nahmen heuer im Sommer am Tenniskurs in Kammern teil. Erwin Madlencnik bedankte sich bei der Tennislehrerin Astrid Bacher für den einfühlsamen Umgang mit den Tennisschülern, bei der Raiffeisenbank Kammern für die Sachspenden, bei der Marktgemeinde und Bgm. Karl Dobnigg für die Übernahme der Getränkekosten und bei Vzbgm. Hannes Nimpfer für die mitgebrachten Schnitten. Gratulation den künftigen Tennisstars!

5. Leader Steuerungsgruppensitzung der LAG Steirische Eisenstraße

Die Steuerungsgruppe tagte am 15.11.2016 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Kammern. In dieser wurde Mario Abl, Bürgermeister der Stadt Trofaiach, als neuer Vorsitzender der LAG Steirische Eisenstraße einstimmig als Nachfolger von Landesrat Anton Lang und der interimsmäßigen Vorsitzenden Susanne Leitner-Böchzelt gewählt. In derselben Steuerungsgruppensitzung wurden vier neue Projekte befürwortet - darunter TUCO (Tunneleinsatzkräfte-Cobra am Erzberg) und die Erzberg Adventure Days. Damit erhöht sich die Zahl der von der Steuerungsgruppe genehmigten Projekte auf 33.

Neuer Nachfolger für Pfarrer Samuel Ebner

Nach dem Abgang von Pfarrer Samuel Ebner wurde sein Nachfolger Pfarrer Mag. Georg Bakowski ORM von Dechant Clemens Grill am 1. September 2016 in der St. Ulrichskirche in Seiz eingeführt. Der neue Pfarrer war zuvor sechs Jahre lang Seelsorger in Bad Gleichenberg. Namens der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal hieß Bürgermeister Karl Dobnigg Pfarrer Georg Bakowski herzlich willkommen, überreichte ihm einen Geschenkskorb mit Produkten aus Kammern und wünschte ihm gleichzeitig viel Erfolg und eine schöne Zeit im Pfarrverband des Liesingtales.

Nachwuchslandwirtin Tochter Alice hilft natürlich tatkräftig mit.

Die beste Rohmilch kommt aus Kammern

Der Milchviehbetrieb von Hubertus Zötsch erhielt erneut eine Auszeichnung. Nachdem im vorigen Jahr Hubertus Zötsch beim Projekt „McDonald's Europe Flagship Farms" unter den österreichischen TOP 2 der „Best-Practise" Betriebe im Spitzenfeld zu finden war, erhielt der Vorzeigebetrieb heuer eine Auszeichnung für die beste Rohmilchqualität 2015 von der Berglandmilch eGen.
Für Kammern ist ein solcher europaweit repräsentativer Betrieb ein Gewinn und ein Zeichen für die gut funktionierenden örtlichen Betriebe. Herzlichen Glückwunsch zu diesem Erfolg!

Nobelpreisträgerin zeichnet Laura Kogler aus

Das junge Kammerner Talent Laura Kogler besucht derzeit die NMS Mautern und wurde beim Friedensplakatwettbewerb des Lions Club Leoben am 22. September 2016 im CCD Donawitz von Friedennobelpreisträgerin Shirin Ebadi als Schul- und Bezirkssiegerin ausgezeichnet. Mit ihrem Bild setzt sie mit weltweit 400.000 anderen Teilnehmern ein klares Zeichen für grenzenüberschreitenden Frieden. Ihr Bild wurde in einer weiteren Runde von einer Fachjury in Wien in die engere Auswahl genommen. Bürgermeister Karl Dobnigg drückt ihr ganz kräftig die Daumen für die nächste Runde und überreichte Laura einen Warengutschein von € 100,- für das Geschäft in Kammern und 2 Tickets für einen Kinoabend im Cineplexx Leoben.

Medaillenregen für Victoria Schattleitner

Einen solchen gab es wieder für die junge Nachwuchsschwimmerin Victoria Schattleitner aus Kammern. In ihrer Altersklasse, sie ist 14, zählt sie inzwischen zur österreichischen Spitze. Bei ihrem letzten großen Wettkampf im Oktober, den ASKÖ Bundesmeisterschaften 2016, holte sie gleich 5x Gold (2x50 und 100m Rücken, 50 und 100m Brust) 3x Silber (50m Schmetterling, 50 und 100m Brust) sowie 1x Bronze in 200m Lagen. Auf die Zeit im 50m Rückenschwimmen darf sie besonders stolz sein, da sie mit dieser Zeit sogar die allgemeine Klasse der Damen gewann. Mit ihrem Team, der Damenstaffel, holte sie sensationell Gold über 4x50 Lagen und zweimal Silber über 4x50 und 100 Freistil.

Junge Talente ganz Groß

Auf dem Catwalk unter dem gleißenden Scheinwerferlicht glänzten sie, die „Stars of Styria". Ein Preis, der von der Wirtschaftkammer bereits zum 10. Mal an junge Talente für besondere Leistungen in der Ausbildung überreicht wird. Unter den Auszeichnungen sind auch 3 Kammerner Lehrabschlussabsolventen, wie Stefan Hafner, Elektrotechniker (va Stahl Donawitz) Michaela Huber, Bürokauffrau (ÖSTÜ-STETTIN Hoch- und Tiefbau) und Daniel Zauner, Metalltechniker (va Stahl Donawitz). Auch Jürgen Dobay wurde mit dem „Star of Styria" ausgezeichnet. Er schloss die Meister- und Befähigungsprüfung für Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung erfolgreich ab. Bürgermeister Karl Dobnigg traf die jungen Talente persönlich und gratulierte ihnen zu ihrem großartigen Erfolg.

Stefan Hafner, Daniel Zauner, Michaela Huber mit Bgm. Karl Dobnigg

WEITERE PROJEKTE WELCHE FÜR S

neue Ortstafeln
und 30er Beschränkungen

E-Bikes zum Ausleihen

Straßensanierungen

Renovierung des Kriegerdenkmals mit neuem beleuchtetem Kreuz

Sanierung des Stadls in Kooperation mit der Pfarre

Hochwasserschutz in Seiz

Brückensanierungen Loos und Fadelgraben

R SIE 2016 VERWIRKLICHT WURDEN!

Heimatsaal - Sanierung und neuer Bühnenvorhang

Breitbandausbau

Leitschienenaustausch als Sicherheitsmaßnahme

Erneuerung von mehreren Müllstationen

Kindergarten - Dachbodenausbau und Sommerkindergarten in Mautern

Eröffnung des Kreuzwegs

Herzliche Gratulation zum 20-jährigen Bestehen der Firma Neuhold

Vor 20 Jahren übernahm Norbert Neuhold in Kammern die Dachdeckerei und Spenglerei von Eduard Riedler. In diesen nun 20 Jahren hat sich die Firma Neuhold auf Grund der qualitativ hochwertigen Arbeit in unserer Region einen besonderen und guten Namen gemacht.

Der Betrieb beschäftigt neun Facharbeiter und zwei Teilzeitangestellte im Büro. Firmenchef Norbert Neuhold zeigt sich überaus glücklich und zufrieden, dass er seine Kunden aus Kammern und der Region persönlich und individuell beraten kann. Ein Meisterbetrieb, der stolz auf das großartige Engagement seiner Mitarbeiter ist und auch seit 20 Jahren Lehrlinge zum Spengler und Dachdecker ausbildet. Anlässlich dieses Firmenjubiläums stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg, Gemeinderätin Marianne Reibenbacher und WKO Regionalstellenleiter Mag. Alexander Sumnitsch bei Norbert Neuhold mit Präsenten als Gratulanten ein. Gleichzeitig bedankten sie sich für die ausgezeichnete Zusammenarbeit und wünschten Norbert Neuhold weiterhin alles Gute, geschäftlichen Erfolg und dass die Mitarbeiter auch in Zukunft von schweren Unfällen verschont bleiben mögen.

Haubenkoch Klaus Lobnik feierte sein 20-jähriges Jubiläum im GH Spary

Sein 20-jähriges Jubiläum als Hausherr des legendären Gasthauses Spary feierte kürzlich Klaus Lobnik. Die Kochkünste von Klaus Lobnik sind längst über die Bezirks- und Landesgrenzen hinaus bekannt und fanden auch heuer wieder die entsprechende Anerkennung.

So wurde er in diesen 20 Jahren bereits zum 19. Mal mit einer „Haube“ ausgezeichnet. Seine Liebe zum Kochen und die ausschließliche Verwendung von Produkten aus Österreich, die von bester Qualität zeugen, sind seine traditionellen Stärken, die auch seine Gäste schätzen und fernab von der Hektik setzt er noch auf den persönlichen Kontakt und erfüllt auch deren individuellen Wünsche. Anlässlich dieses Firmenjubiläums stellten sich Bürgermeister Karl Dobnigg, Gemeinderätin Marianne Reibenbacher und WKO Regionalstellenleiter Mag. Alexander Sumnitsch bei Klaus Lobnik mit Präsenten als Gratulanten ein. Gleichzeitig wünschten sie ihm für die Zukunft alles Gute, noch viele „Hauben“ und geschäftlichen Erfolg.

Frohe Weihnachten und ein gesundes, erfolgreiches Jahr 2017 wünscht Ihnen

CHRISTIAN WACHTER FORSTBERATUNG
NATURNAHE WALDWIRTSCHAFT

Betreuung und Verwaltung Ihrer Forstflächen im Sinne einer naturnahen Waldwirtschaft

- Aufforstungen im Sinne der Artenvielfalt
- Dickungspflege und Stammzahlreduktion
- I und II Durchforstungen
- Einzelstammnutzung
- Absäumung

Seiz 11
8773 Kammern i.L.
Tel. 0664 / 38 28 687
wachterchristian@gmx.at

Unternehmensberatung für Forstwirtschaft

Gemeindeverband KLEINREGION LIESINGTAL

Kleinregionale Erklärung zum Heimatsaal als Veranstaltungs-Location

Der Heimatsaal Kammern, mit seinem Hauptsaal, der Aula sowie der Kellerbar ist der ideale Veranstaltungsort für Bälle, Vernissagen, Konzerte, Theateraufführungen udgl. und eignet sich aber auch hervorragend für Hochzeiten, Geburtstagsfeiern und Ausstellungen.

Der Heimatsaal dient seit Jahren zur Stärkung der regionalen Struktur durch Vernetzung mit den Nachbargemeinden und lokalen Akteuren.

Das Gebäude wurde von den Mitgliedsvereinen der Vereinsgemeinschaft-Kammern gebaut, betrieben und erhalten. Am 01.01.2016 ging der Heimatsaal nach Auflösung der Vereinsgemeinschaft nach den Statuten in das Gemeindevermögen über.

Um weiterhin den Heimatsaal als regionale Veranstaltungs-Location anbieten zu können, müssen Auflagen nach einem Begehungsgutachten erfüllt werden und Sanierungsarbeiten durchgeführt werden.

Dieses Vorhaben wird inhaltlich, jedoch nicht finanziell, von den Kleinregionsgemeinden Mautern in Steiermark, Kalwang und Wald/Schoberpaß mitgetragen und unterstützt.

S-Bahn-Ausbau

Offener Brief an Landesrat Anton Lang zum Thema S-Bahn-Ausbau mit Berücksichtigung der Region Liesingtal.

In dem offenen Brief forderten die Bürgermeister des Liesingtales den Ausbau bzw. die Erweiterung der S-Bahn in das Liesingtal und die Wiedereröffnung der beiden vor Jahren geschlossenen Haltestellen in Traboch und Seiz.

Sommerkindergarten 2017 in Kammern

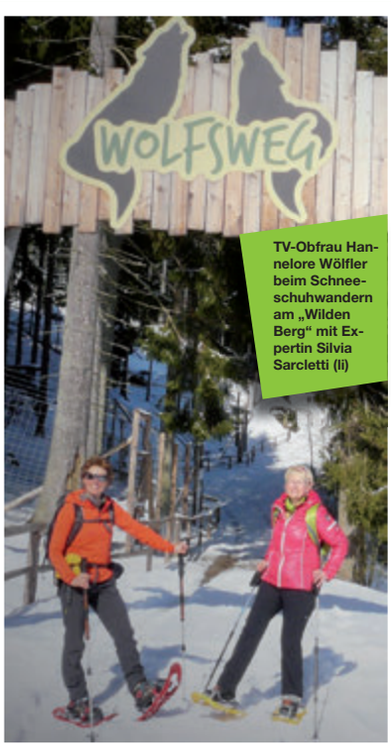
Die Gemeinden der Kleinregion Liesingtal haben im Rahmen des Kleinregionalen Entwicklungskonzeptes die Umsetzung eines gemeinsamen Sommerkindergartens für die Gemeinde Wald am Schoberpaß, die Marktgemeinde Kalwang, die Marktgemeinde Mautern und die Marktgemeinde Kammern beschlossen.

Die Abhaltung dieses Sommerkindergartens erfolgt jedes Jahr in einer anderen Gemeinde der Kleinregion, wobei die Durchführung im Jahr 2017 im Kindergarten der Marktgemeinde Kammern erfolgt.

GAISHORN AM SEE - WALD AM SCHOBERPASS - KALWANG - MAUTERN - KAMMERN IM LIESINGTAL

NEUES vom Tourismusverband Palten-Liesing Erlebnistäler:

ab 1.12.2016 **NEU!** Online-Bildarchiv zum Bilder downloaden vorhanden! Sommer + Winterfotos aus den Gemeinden stehen kostenlos den Vereinen und Betrieben der Tourismusgemeinden zur Verfügung! Unter: www.erlebnistaeler.at



TV-Obfrau Hannelore Wölfler beim Schneeschuhwandern am „Wilden Berg“ mit Expertin Silvia Sarcletti (li)

Schneeschuhwandern am „Wilden Berg“ – Eine Tour für die ganze Familie!

Unter dem Titel „Eine tierische Schneeschuhwanderung“ können wir ab der Wintersaison 2016/17 erstmals das Tierparkgelände von Mautern mit Schneeschuhen durchwandern. Das ruhige und verschneite Tierparkgelände hat im Winter einen ganz besonderen Reiz, da wir den Wilden Berg mit den zahlreichen Alpentieren, wie Hirche, Wölfe, Luchse, Rehe, Gämsen von einer ganz anderen Seite kennenlernen. Ein unvergessliches Schneeschuherlebnis für die ganze Familie!

Für geübtere Wanderer: Die traumhafte Gipfeltour – auf den Großen Schober!

Eine Schneeschuhwanderung von Wald am Schoberpaß (841 m) auf den Großen Schober (1895 m) ist eine knackige Sache, da hier über 1000 Höhenmeter mit Schneeschuhen zu überwinden sind. Der erste Teil bis zur Schwarzbeeralm ist auch für Anfänger zu empfehlen, hingegen der weitere Anstieg bis zum Gipfel alpine Erfahrung und Ausrüstung voraussetzt. Am Gipfel angekommen liegt uns das Palten-Liesing Tal zu Füßen und der Ausblick auf die Gipfel der Seckauer- und Eisenerzer Alpen lässt jede Anstrengung vergessen!

Genaue Tourenbeschreibung mit dem GPS-Track zum Downloaden finden Sie im **Rother Schneeschuhführer Steiermark** (Tour 28 und 29) der voraussichtlich im Dezember 2016 erscheint.

Schneeschuhverleih:
TV Palten-Liesing Erlebnistäler,
Hannelore Wölfler, Tel. 0676 / 700 98 55,
www.erlebnistaeler.at

Nähere Informationen + Buchvorbestellungen:
Silvia Sarcletti, Tel. 0650 / 26 11 11 9,
www.weg-es.at

Autorin des Rother Schneeschuhführers Silvia Sarcletti am Großen Schober

werbefotoeromaurer.at, fotos: weg-es

HOCH STEIERMARK

Steiermark

PALTEN LIESING erlebnistaeler.at

Collegium Vocale

Das „collegium vocale“, 1995 von Helmut Traxler als „Collegium Vocale Leoben“ gegründet, war ursprünglich der Kammerchor der Musik- und Kunstschule Leoben.

Im Jahre 2008 übersiedelte der Chor mit seinem Chorleiter an die Musikschule der Stadt Kapfenberg und nennt sich seither „collegium vocale – Kammerchor Kapfenberg Hochsteiermark“. Er umfasst ca. 50 Sängerinnen und Sänger.
Im Mittelpunkt des umfangreichen und anspruchsvollen Repertoires steht geistliche und weltliche A-cappella-Literatur von der Renaissance bis zur Gegenwart. Projektweise widmet sich der Chor auch gerne großen Chor-Orchester-Werken, aber auch Spirituals, Volkslieder und Unterhaltungsliteratur finden Beachtung.
Am 3.Dezember lud das Kulturreferat zum Konzert in die Pfarrkirche Kammern. Chormusik zur Advent- und Weihnachtszeit war das Motto des Abends. Das „collegium vocale“ brachte mit den Solisten Franz Xaver Pöllabauer, Harfe, und unserem Daniel Sattler, Tenor, eine wunderschöne weihnachtliche Stimmung in die gut gefüllten Zuhörerreihen der Pfarrkirche. Der Jugendchor der Musikschule Kapfenberg unter der Leitung von Barbara Huber-Müller verwöhnte das Publikum ebenfalls mit wunderschönen Klängen.

Vizebürgermeister Hannes Nimpfer

Das 2. GenussFest im Museumshof in Kammern war wieder ein großartiger Erfolg!

Zum zweiten Mal fand am 22. Oktober 2016 im Museumshof in Kammern das GenussFest statt. Eingebettet in das wunderbare Ambiente des Museumshofes waren 16 GenussReich-Produzenten- und Betriebe vor Ort.

Diese boten ihre Köstlichkeiten und Produkte den zahlreichen Besuchern an. Speck, Selchwaren, Gemüse, Fisch, Käse, Bauernbrot, Honig, Apfelsaft, Kernöl und Kräuterprodukte aus der Region wurden eifrig verkostet und gekauft. Am Marktplatz vor dem Museumshof warteten die Alpakas und Lamas von der Fam. Todtner und vom Rösslhof auf die Besucher, welche die Tiere auch streicheln durften. Für manchen bot sich die Möglichkeit einer kleinen Lama-Wanderung.
Robert Judmayer und die „Spezialithek“ hatten mit der Bewirtung ihrer Gäste alle Hände voll zu tun. Der Besucherandrang war so groß, dass einige Stände bereits nach kurzer Zeit ausverkauft waren.
Unter den Besuchern gab es auch drei Schätzmeister: mit ihrem Tipp gewannen sie je eine Geschenksbox mit Spezialitäten aus dem GenussReich.
Nach dieser erfolgreichen Veranstaltung wurde von den Verantwortlichen des GenussReichs und Gastgeber, Bürgermeister Karl Dobnigg vereinbart, dass das GenussFest auch im kommenden Jahr im Museumshof in Kammern stattfinden wird und zwar am 21. Oktober 2017.
Der kulinarische Gaumen kommt in der Marktgemeinde Kammern das ganze Jahr nicht zu kurz. Steirische Köstlichkeiten und auch traditionelle Spezialitäten der verschiedenen Gaststätten und Restaurants lassen hier keinen Wunsch offen.

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde Kammern sowie den geschätzten Gästen

Restaurant „PURGAR“

Inh. Robert PURGAR

Hauptstraße 52
8773 Kammern
Tel. 038 44/870 42
Mob. 0676/300 79 80

Öffnungszeiten:
Montag, Donnerstag und Sonntag:
11.00 - 22.00 Uhr
Freitag und Samstag: 11.00 - 24.00 Uhr
Dienstag und Mittwoch: Ruhetag
An Feiertagen von 11.00 - 22.00 Uhr geöffnet.

Wandern am Nationalfeiertag

Viele Gemeindebewohnerinnen und Gemeindebewohner nahmen anlässlich des Nationalfeiertages am Wandertag teil.

Musikalisch wurden die Wanderfreunde dankenswerterweise vom Musikverein Kammern begrüßt. Für die Wanderer gab es Labestationen, die durch die ansässigen Bauern und Bäuerinnen organisiert wurden.

Lesotho – Im Königreich des Himmels

So hieß der vom Kulturreferat veranstaltete Lichtbildervortrag von Jasmin Gamsjäger im Museumshof. Jasmin berichtete von ihrem erlebnisreichen Jahr in Lesotho, wo sie als Volontärin tätig war.

Die Besucher stellten anschließend zahlreiche Fragen und auch Pan (Weißer Mais) mit Weißkraut und Bohnen wurde zur Verkostung gereicht. Aus gefaltetem Kaubonbonpapier wurden im Museumshof bunte Armbänder gefertigt. Das Publikum konnte seine Geschicklichkeit mit dem am Kopf freihändig zu tragenden Eimer testen. Ein gelungener Abend, der vom Singkreis musikalisch umrahmt wurde.

Wandern auf dem Marterlweg

Am Samstag, dem 8. Oktober 2016, fanden sich auf Einladung des örtlichen Kameradschaftsbundes und der Marktgemeinde zahlreiche Wanderfreunde am Marktplatz zu einer Wanderung auf einem Teilstück des Marterlweges ein.

Sie wurden von Obmann Gerhard Kassegger und Bürgermeister Karl Dobnigg herzlichst begrüßt. Dieser hat bei den einzelnen Marterln und Kapellen über Entstehungsgeschichte und Hintergründe informiert. Bei der Gstottmoarkapelle war eine Labestation eingerichtet, dort mussten die Teilnehmer auch ihre Geschicklichkeit beim Zapfenwerfen zeigen. Die beiden weiteren lustigen Bewerbe, das Nageln und das Kegeln auf einer russischen Mini-Kegelbahn, fanden zum Abschluss auf dem Marktplatz statt, wo die Teilnehmer von der „Drei Winkel Musi“ musikalisch unterhalten wurden. Hier erhielten alle Wanderer von Bürgermeister Karl Dobnigg die „Marterlweg-Anstecknadel“. Gleichzeitig wurden unter allen Teilnehmern zehn schöne Sachpreise verlost.

Die glücklichen Gewinner der Verlosung im Kreise der Gratulanten und Organisatoren.

Einstimmung in den Advent

Kammern, 26. November 2016: Schon zur Tradition gehört in der Marktgemeinde Kammern die „Einstimmung in den Advent" am Vorabend des ersten Adventsonntages.

Bürgermeister Karl Dobnigg konnte viele Gemeindebewohnerinnen und -bewohner begrüßen. Gesanglich und musikalisch umrahmt wurde diese besinnliche Feierstunde von den Kindern der Volksschule, der Sängerrunde sowie vom Bläserensemble des Musikvereines. Die mitgebrachten Adventkränze sowie der am Marktplatz aufgestellte wurden von Pastoralassistentin Michaela Gruber gesegnet. Der Elternverein hat wieder feine Weihnachtsbäckerei angeboten und die Marktgemeinde lud zu Kinderpunch und Kletzenbrot.

Krampuslauf der Ehrenfels-Pass Kammern

Bgm. Karl Dobnigg und Ehrenfels-Pass Obmann Christian Ruhm begrüßten die zahlreichen Zuseher aus nah und fern.

Sodann wurde auch schon das Höllentor geöffnet und die finsteren Gestalten tummelten sich feuerspuckend am Marktplatz. So manchem kleinen Erdenbürger fiel das Herz in die Hose, doch in der Marktgemeinde Kammern sind die sonst so schrecklichen Gesellen ganz nette Zeitgenossen. Es ist ein weit über die Grenzen hinaus bekannter und beliebter Krampuslauf. In Kammern kommt der Krampus noch am 5. Dezember und nicht wie so mancher Orts schon Mitte Oktober. Diese Veranstaltung ist mittlerweile zu einem unverzichtbaren Höhepunkt in der Region geworden.

VORANKÜNDIGUNG

Das Kulturreferat der Marktgemeinde Kammern im Liesingtal präsentiert

„Der wunderliche Weltuntergang"

mit der Theatergruppe Trofaiach

Schwank in 3 Akten von Dr. Christian Adam, Liesbeth Aigner und Elfi Brandl

10. März 2016

Heimatsaal Kammern, Beginn 19.00 Uhr

Frohe Weihnachten sowie ein glückliches und gesundes Jahr 2017 wünscht

Gasthof Judmayer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

8773 KAMMERN, Hauptstraße 54, Tel. 03844/8272

v.l: Dechant David Schwingenschuh, Helmut Wiesmüller, Ute Bischof, Herbert Schaffenberger, Bernhard Schwarzenegger, Valerie Böckel, Dechant Clemens Grill und Dechant Hans Feischl, Foto: © Mario Kuss

KEINE LEHRSTELLE?

Die regionale Jugendmanagerin Valerie Böckel informiert über Projekte im Jugendbereich

Paten helfen Jugendlichen bei der Suche nach Arbeit

Jugendliche, die nach Beendigung der Schulpflicht noch keine Lehr- oder Ausbildungsstelle gefunden haben, können vom Projekt der Katholischen Kirche „Paten unterstützen arbeitsuchende Jugendliche“ unterstützt werden.

Neben dem Finden von Lehr- bzw. Arbeitsstellen geht es auch um den Bereich der richtigen Berufswahl oder um das Finden von speziellen Angeboten. „Alles, was Jugendliche näher an den Arbeitsmarkt heranbringt, wollen wir unterstützen“, erklärt Ute Bischof, Projekt-Koordinatorin in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag, die auch die Paten einschult und sie in ihrer Tätigkeit unterstützt.

Jugendliche, bitte melden!

Jugendliche, die diese Hilfe in Anspruch nehmen wollen, können sich direkt bei der Koordinatorin Ute Bischof melden und ein unverbindliches Gespräch führen. Sie findet dann für den Jugendlichen den passenden Paten.

Ehrenamtliche Unterstützer, bitte melden!

Menschen, die gerne der jungen Generation auf die Sprünge helfen und sie unterstützen wollen, können sich ebenfalls bei der regionalen Koordinatorin Ute Bischof melden. Die Paten sollen vor allem auf persönlicher Ebene helfen – indem sie zuhören, mitdenken, nachfragen und motivieren. Dadurch werden Bewerbungen erfolgreicher und das bestehende Unterstützungs- und Ausbildungsangebot besser genutzt. Die Paten geben ihre eigenen Erfahrungen weiter, informieren, ermöglichen Kontakte und kümmern sich. Sie nehmen sozusagen jene Rolle ein, die grundsätzlich ein Taufpate innehat: die Begleitung des Kindes in seiner Entwicklung. Das Projekt wird vom „Fonds für Arbeit und Bildung der Diözese Graz-Seckau“ durchgeführt, über das EU-Förderprogramm LEADER finanziert und über das Regionalressort des Landes Steiermark abgewickelt.

Kontakt:
Mag. Ute Bischof
0676/88015 8346

Jugendmanagerin Valerie Böckel

Jugendprojekt – und kein Plan?

Die regionale Jugendmanagerin Valerie Böckel vom Regionalmanagement Obersteiermark Ost ist erste Anlaufstelle für alle Jugendbelange in den Bezirken Leoben und Bruck-Mürzzuschlag. Egal, ob Jugendliche ein Projekt auf die Beine stellen wollen und eine Finanzierung benötigen, oder ob Gemeinden ein Projekt für Jugendliche planen. Sie informiert, berät, unterstützt und vernetzt die wichtigen Akteure untereinander.

Kontakt:
Mag. Valerie Böckel
rjm@obersteiermark.at
0664/358 1732

Neues aus dem Kindergarten

Das neue Kindergartenjahr begann wieder mit zahlreichen Aktivitäten!

Erntedankfest in der Seizer Kirche ①

Danke sagen konnten wir alle auch heuer wieder dafür, dass es uns so gut geht! Mit vielen Gästen – unter ihnen auch Bürgermeister Karl Dobnigg – gestalteten beide Gruppen ein schönes Fest. Dechant P. Clemens Grill sei dafür gedankt, ebenso unserem Bürgermeister für die köstliche Kornspitzjause!

Brandschutzübung im Kindergarten ②

Alljährlich findet die vorgeschriebene Brandschutzübung bei uns statt. Die Männer der FF Seiz demonstrierten eindrucksvoll ihre Ausrüstung. Ein Probesitzen im Feuerwehrauto sowie ein Probespritzen rundeten diesen besonderen Vormittag ab. Vielen Dank für die alljährliche Unterstützung an alle Männer der FF Seiz!

Laternenfest im Kindergarten ③

Nachdem die Eltern der Kindergartenkinder die Laternen bei einem gemütlichen Bastelabend fertigstellten, wurde an den Hl. Martin mit Gedichten, Liedern und einem Theaterstück gedacht. Viele Gäste, darunter wie immer Bürgermeister Karl Dobnigg, bestaunten die Darbietungen beider Gruppen. Im Anschluss daran konnten sich alle bei Tee und Kuchen wärmen. Die dafür erbetene Spende verwenden wir für Spiele und Bücher. Danke an die FF Seiz, die uns jedes Jahr für unser Fest die Garage zur Verfügung stellt!

Adventkranzsegnung im Kindergarten ④

Auch diese kleine Feier gestaltete Dechant P. Clemens Grill mit uns. Dabei wurden die beiden Adventkränze gesegnet und der Beginn der schönen Adventzeit gefeiert. Ein herzliches Dankeschön an Dich, Pater Clemens!

Der Nikolaus war hier

Endlich war es so weit! Wir konnten mit dem Besuch des Hl. Nikolaus dessen Namenstag feiern. Die Vorfreude darauf war sehr zu spüren, während die Kinder ihre Nikolaussackerl gestalteten, bzw. als sie das Kinder-Nikolausgewand anzogen und an die anderen Kinder Nüsse austeilten. Danke an „unseren Nikolaus“!

AKTIVITÄTEN DES KINDERGARTENS

4

2

1

3

1

3

3

1

2

Aus der Schule geplaudert....

Im Schuljahr 2016/17 besuchen 52 Kinder die Volksschule Kammern welche von vier Lehrerinnen unterrichtet werden.

Neu in unserem Team ist Kollegin Lisa Rabitsch. Sie unterrichtet römisch katholische Religion in allen 4 Klassen. Das gute Wetter in der 1. Schulwoche lockte alle 4 Klassen in die Natur. So wanderten die Kinder der 1. und 2. Klasse über Dirnsdorf ins Kaisertal. Wichtig bei der Wahl des Wanderzieles war es, einen Weg zu wählen, der auch mit dem Rollstuhl gut bewältigt werden kann, sodass alle unsere Kinder dabei sein konnten. Die Kinder der 3. und 4. Klasse besuchten in alter Tradition die Ruinen Kammerstein und Ehrenfels. Wir waren sehr stolz, dass alle Kinder den doch steilen Anstieg bis zur Ruine Ehrenfels, geschafft haben.

Die Kinder der 3. und 4. Klasse besuchten eine hoch interessante Ausstellung zum Thema Raumfahrt im Museumscenter in Leoben. Dabei konnten sie weltweit einzigartige Exponate zum Thema Raumfahrt bestaunen.

Die Kinder der 4. Klasse besuchten ihre Landeshauptstadt Graz. Besonders die Objekte im Zeughaus begeisterten die Schüler.

Bei einem Besuch im Opernhaus Graz konnten die Schüler und Schülerinnen der 3. und 4. Klasse das Kindermusical „Der Zauberlehrling“ live erleben.

Zum Martinstag veranstalteten unsere fleißigen Muttis vom Elternverein das bereits traditionelle Weckerl backen. Mit großem Eifer waren alle Kinder dabei. Mit Riesenschritten nähern wir uns wieder dem Weihnachtsfest. In allen Klassen wird musiziert, gesungen, getanzt und Theater gespielt, um die verschiedenen Advent – und Weihnachtsfeiern mit den Kindern umrahmen und gestalten zu können. Allen Muttis, welche uns immer wieder tatkräftig unterstützen und so den Schulalltag unserer Kinder abwechslungsreicher gestalten helfen, möchte ich an dieser Stelle ein herzliches „DANKE“ sagen. Besonders für die Zubereitung der gesunden Jause, für alle unsere Kinder, muss ein großes Lob ausgesprochen werden.

Mir bleibt noch allen Leserinnen und Lesern ein friedvolles und besinnliches Weih-nachtsfest, sowie Gesundheit und Zufrie-denheit für das Jahr 2017 zu wünschen. Für das Team der Volksschule Kammern,

VDir. Else Schwab

Aktivitäten der Volksschule

DIE MUSIKMITTELSCHULE

„The winner is....
Laura Kogler."

Das waren die Worte der Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, die im Rahmen einer würdevollen Veranstaltung des Lions Club Leoben Göss im CCD in Leoben ausgesprochen wurden. Sowohl für die SchülerInnen des Chors der NMS Mautern als auch die Lehrerinnen war die Freude über diese Auszeichnung grenzenlos.

Im Juni 2016 wandte sich Herr DI Markus Forsthuber, Präsident des Lions Club Leoben Göss, mit der Bitte um die Beteiligung am diesjährigen Friedensplakatwettbewerb an die verantwortlichen Lehrerinnen der NMS Mautern. In einem längeren Gespräch wurden dann die Eckpunkte zur Teilnahme am Wettbewerb und am Galaabend abgeklärt. Veronika Schlager, Lehrerin des Fachs Bildnerische Erziehung der beiden 3. Klassen, stimmte die SchülerInnen auf sehr einfühlsame Art auf das Thema Frieden und die zeichnerische Umsetzung ihrer Ideen ein. Drei Kunstwerke wurden danach in der Schule ausgewählt und kamen auch beim Lions Club Leoben Göss in die engere Auswahl.

Der Galaabend fand am 22. September im CCD in Leoben Donawitz statt. Im Rahmen dieser Veranstaltung wurde auch das Siegerplakat prämiert. Ehrengast war die Friedensnobelpreisträgerin Shirin Ebadi, die im Iran geboren und aufgrund politischer Verfolgung heute in Finnland lebt. Frau Ebadi erzählte in einem berührenden Vortrag über ihr Leben, ihre politische Verfolgung und Folter und ihre Gedanken zum Thema Frieden. Die Veranstaltung wurde vom Schulchor der NMS Mautern mit stimmungsvollen Liedern untermalt.

Die Prämierung fand am Ende des Galaabends statt. Als der Name Laura Kogler genannt wurde, war der Jubel aller SchülerInnen und Lehrerinnen aus Mautern riesengroß.

Wir gratulieren Laura Kogler auf diesem Weg noch einmal auf das Allerherzlichste und sind unendlich stolz, Laura Schülerin der NMS Mautern nennen zu dürfen.

Neben diesem tollen Ereignis haben unsere SchülerInnen auch andere teils lustige, teils lehrreiche Erfahrungen gesammelt. Die SchülerInnen der 4. Klassen verbrachten eine wunderschöne Woche in Wien. Sie machten sich auf die Suche nach der Entstehung eines Gesetzes und nach historischen Höhepunkten der Habsburgermonarchie. Aber sie waren auch Gast des in Mautern geborenen und in Wien wirkenden Haubenkochs Ewald Plachuta, der im Rahmen des Buchprojektes „Karrieren an der Eisenstraße" interviewt wurde. Weitere über die Grenzen des Landes berühmte Künstler und Sportler haben unseren SchülerInnen ebenfalls Rede und Antwort gestellt. So zählten Tamara Tippler, Johannes Silberschneider, Christian Schiester, Sarah Kettner, Gottfried Hubmann, Lisa Lercher, Boris Hüttenbrenner und Herr Wegerer zu den Interviewpartnern. Das Buch soll im Mai 2017 erscheinen.

Für die Interviews wurden die Aufnahmesets, die auch für die Tonaufnahmen im geplanten Radiostudio zum Einsatz kommen werden, verwendet. Frau Nina Weyrer und Frau Sandra Pecanac absolvieren soeben den Lehrgang „Radio als Lernform". Die Errichtung des Studios wird von den Gemeinden der SchülerInnen an der NMS Mautern, der Pädagogischen Hochschule Steiermark und von „Radio Igel – Bildungsradio der Pädagogischen Hochschule Steiermark" begleitet. Ziel ist es, das Radio als Lernform zu verwenden. (www.radioigel.at)

Folgende KollegInnen verstärken seit Schulbeginn das LehrerInnenteam der NMS Mautern:

Marina Kostmann, BEd

Nach dem Studium zur NMS-Lehrerin für Deutsch und Biologie an der PH Graz, welches ich im Juni 2015 abgeschlossen habe, begann ich mein erstes Schuljahr mit Deutschkursen für Familien aus Syrien und dem Irak, ab Februar habe ich in der Sport-NMS Trofaiach unbegleitete minderjährige Flüchtlinge besonders aus Afghanistan unterrichtet.

Als Biologielehrerin habe ich mich bei meinem Schulstart in Mautern besonders über den

Laura Kogler bei der Prämierung

Friedensplakat

Ausflug mit den ersten Klassen in den Tierpark gefreut. Die neuen Unterrichtsmethoden kannte ich bereits vom Studium, interessant ist für mich die Umsetzung in die Praxis. Eine lernmotivierende Unterrichtsplanung und -gestaltung versuche ich durch die Vorbereitung von kreativen Arbeitsmaterialien, den Einsatz verschiedener sozialer Lernformen und den sowohl respekt- als auch humorvollen Umgang miteinander zu erreichen.
Meine Freizeit verbringe ich gerne in der Natur mit Familie und Freunden, meinem Pferd Lucky und meinem Hund Jacky.

Daniel Brandtner, BEd

Mein Name ist Daniel Brandtner und ich wohne in Semriach. Nach zwei Jahren im Großstadtdschungel von Düsseldorf hat es mich nun als Lehrer ins wunderschöne Mautern verschlagen. Aus meiner Sicht ist es ein Luxus so beeindruckende Berge vor der Haus- beziehungsweise Schultür zu haben. In der Schule unterrichte ich Bewegung und Sport, Englisch und ich betreue die Schülerligamannschaften der NMMS.

Sandra Pecanac, BEd

„Alle Belehrung geht vom Herzen aus, alle Bildung vom Leben." C.F. Hebbel

Ich heiße Sandra Pecanac und komme aus Graz. Seit Oktober 2016 unterrichte ich an der NMMS Mautern. Ausschlaggebend für den weiten Weg in die Schule sind die Kinder und die Arbeit mit den Kindern. Es gibt nichts Wesentlicheres als die Freude an der Bildung, welche ich tagein und tagaus den Kindern so auch übermitteln möchte. Ich selbst habe drei jüngere Geschwister und konnte mich schon sehr früh als „Lehrerin" versuchen. Es war schon immer mein Wunsch mit Kindern zu arbeiten.

Das Team der NMS Mautern möchte Sie zu folgenden Veranstaltungen auf das Allerherzlichste einladen:

16. – 20.01.2017, 08 – 13.15 Uhr
Pädagogische Woche „La Traviata – Verdi meets Aschenputtel"

19.01.2017, 18.00 Uhr
Elterninformationsabend

28.06.2017, 19.00 Uhr
Abschlussmusical der 4. Klassen

03.07.2017, 19.00 Uhr
Aufführung des Abschlussmusicals der 4. Klassen im Stadttheater Leoben, beide Veranstaltungen werden in Zusammenarbeit mit der Musikschule Mautern-Liesingtal inszeniert.

Weiter Informationen über unsere Schule finden Sie auf unserer Homepage www.nmms-mautern.at und unserer Facebookseite (https://www.facebook.com/Neue-Musikmittelschule-Mautern-317238788388908)

Marina Kostmann, BEd

Sandra Pecanac, BEd

Daniel Brandtner, BEd

Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher

VOM SCHREIBTISCH DES MUSIKSCHULDIREKTORS

25-Jahre MS Mautern/Liesingtal - Jubiläumskonzert

Das Jubiläumskonzert „25 Jahre Musikschule Mautern/Liesingtal“ fand am Samstag, dem 12. November, in der Turnhalle der neuen Mittelschule statt. Direktor Pfatschbacher konnte viele Ehrengäste aus der Politik sowie dem kulturellen und öffentlichen Leben der Region begrüßen. Bezirksparteiobmann Bürgermeister Andreas Kühberger überbrachte stellvertretend für Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer die besten Grüße zum Jubiläum und bedankte sich für das Engagement des Lehrerteams der Musikschule. Darüber hinaus fand er lobende Worte für das Verhandlungsteam der Musikschule vor 25 Jahren und konnte zur Entstehungsgeschichte der Musikschule Liesingtal einiges Interessantes erzählen.
Pfatschbacher konnte weiters die Bürgermeisterin von St. Peter/Freienstein, Anita Weinkogl, die Bürgermeister Hans Schrabacher (Wald/Sch.), Vizebgm. Hannes Nimpfer (Kammern) sowie die Bgm. Mario Angerer (Kalwang) und Joachim Lackner (Traboch) willkommen heißen.
Gründungsbürgermeister OSR Gerhard Thewanger brachte in seinen Grußworten ebenfalls einen kurzen Rückblick auf die schwierigen Verhandlungen rund um die Gründung der Musikschule und merkte an, dass ein Liesingtal ohne Musikschule nicht mehr vorstellbar wäre, insbesondere wenn man die vielen Impulse, die von der permanenten kulturellen Arbeit der Musikschule ausgehen, im Fokus hat.
Der langjährige Leiter der Musikschule referierte über die Entstehung und Entwicklung der Musikschule und brachte eine Bilanz der Bildungsarbeit in den letzten 25 Jahren. Ein herzliches Dankeschön erging an sein Lehrerteam. Das Jubiläumskonzert klang dann, untermalt mit schöner Volksmusik, bei einem guten Glaserl Wein und einem würdigen Buffet in der Musikschule Mautern aus.

Musikschule ermöglicht Flüchtlingen Musikunterricht

Ein sehr soziales Projekt konnte in Zusammenarbeit mit der Caritas, der Marktgemeinde und der Musikschule Mautern sowie mit privaten Sponsoren realisiert werden. Wir sind sehr stolz, dass seit Oktober 12 Flüchtlingen in Mautern, vorwiegend Gitarrenunterricht im Kurs, unterrichtet werden können. Auch einen talentierten Gesang- bzw. Schlagzeugschüler konnten wir durch diese soziale Hilfeleistung in unsere Schule integrieren. Vielen herzlichen Dank!
Dieses Musikausbildungsprojekt hilft unseren Flüchtlingen aus ihren prekären Lebensverhältnissen, persönliche und soziale Barrieren durch das Musizieren zu überwinden. Die Begegnung mit der Kunst und die Kraft der Musik ermöglichen es den jungen Protagonist/innen, einen differenzierten Blick auf sich selbst - und andere - zu werfen.

Foto von links: Die jungen Harmonikasolisten aus der Musikschule Mautern/St. Peter-Freienstein sowie Gabriele und Gottfried Hubmann

Es ist immer eine weise Entscheidung, wenn Eltern ihren Kindern die Gelegenheit geben, eine fundierte Musikschulausbildung mit all ihren Bildungsinhalten und instrumental-vokalen Fertigkeiten, zu erhalten. Es ist eine Investition, die für die Kinder- und Jugendzeit, und darüber hinaus ein Leben lang, Freude und Lebenssinn bewirkt.
Wir wünschen in diesem Sinne allen ein erfolgreiches Schuljahr, eine besinnliche Adventzeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr!

Ihr Prof. Dr. Friedrich Pfatschbacher
(Direktor der Musikschule Mautern/Liesingtal)

Termine 2016/17

Allgemeine Vorspielstunden 2017
Mittwoch, 15. Februar
15.30 Uhr, Gemeindeamt Kammern,
18.00 Uhr, Turnsaal/Kultursaal der Gemeinde Traboch
Donnerstag, 16. Februar
15.30 Uhr, Konzertsaal der MS Mautern
18.00 Uhr, Gemeinde Kalwang (zusammen mit Schüler/innen aus der Gemeinde Wald/Sch.)

Open Air
Jahresschlusskonzert der Musikschule:
Gemeinde Wald/Sch., Donnerstag, 29. Juni

Harmonika - Staatsmeisterschaft in Gleisdorf

3 Staatsmeistertitel, 3 Vizestaatsmeister und 4 dritte Plätze

Der vom österreichischen Harmonikaverband organisierte Wettbewerb, wurde dieses Jahr von 5. – 8. Mai in Gleisdorf ausgetragen. Die Veranstaltung erfreut sich zunehmender Beliebtheit, was auch an der hohen Besucherzahl deutlich zu erkennen war.

Die Schüler der Musikschule Mautern/Liesingtal unter der Leitung ihres Musikschullehrers Gottfried Hubmann konnten bei der Staatsmeisterschaft für Steirische Harmonika ihr Können erneut unter Beweis stellen.
Nach zwei anstrengenden Wertungstagen, für 216 TeilnehmerInnen aus ganz Österreich und Südtirol als auch für 16 Juroren, wurden am 7. Mai um 18:30 Uhr beim Festkonzert im forumKLOSTER Gleisdorf die jungen Staatsmeister bekannt gegeben. Dazu durfte der Präsident des Harmonikaverband Österreichs, Werner Weibert an die 900 ZuseherInnen und auch zahlreiche hochrangige steirische Politiker begrüßen.
Zeitgleich wurde auch der 2. Erich Moser Gedenkwettbewerb ausgetragen und da überraschte der Leobener Michael Bernhard. Er erspielte sich mit fast 49 von möglichen 50 Punkten den 2. Platz mit dem Zusatzprädikat „HERVORRAGEND".

Staatsmeister wurden: Stefan Rauter, das Harmonikaduo Jasmin Rabko und Maximilian Kranz sowie Christoph Bracher
Vizestaatsmeister wurden: das Harmonikaduo Elias Zeiler und Jens Horn, Christina Schneeberger und Tobias Bracher
Ensemble/Duo/Solowertung: dritte Plätze erreichten: Die Geschwister Kühberger, das Duo Bracher Buam, Thomas Hasenberger und Elias Zeiler
Die weiteren **Preisträger** waren:
Prädikat „AUSGEZEICHNET": Maximilian Kranz, Jakob Schlager, Helene & Emanuel Anderle, Stefanie & Sebastian Haubmann, Michael & Thomas Hasenberger, Max Schlederer
Prädikat „SEHR GUT": Katharina Etschmeyer, Thomas & Marlies Kühberger, Christian König, Erik und Ramona Dörflinger, Clemens Gruber, Loreen Lerch, Patrick Purgar, Lorenz Tormann, Anna Sophie Persch, Andreas Fellner, Katharina Neubauer, Jaqueline Ladinig & Elena, Tanja Berger

„SEEN-SUCHT“ IM SENECURA SOZIALZENTRUM KAMMERN HAUS VIOLA

Ulrike Spielberger

Bewohner/innen freuen sich über Ausflugswoche in der Region

Wie in der Sommerausgabe bereits kurz angekündigt haben wir heuer im September in unserer schönen Region Tagesurlaube unter dem Motto „Seen – Sucht“ gemacht. Gesichter oder Bilder sagen manchmal mehr als Worte und die angefügten Fotos sprechen für sich.

Bei bestem Wetter ging es an drei Tagen zum Trabochersee, Leopoldsteinersee und zum Grünen See. Unsere Ausflügler genossen nicht nur die Abwechslung sondern auch unsere atemberaubende Landschaft, die wir alle als wunderbare Energiequelle nutzen sollten.

Nach vielen, weiteren Aktivitäten bei uns im SeneCura Sozialzentrum Kammern sehen wir nun dem Jahresende entgegen und freuen uns auf eine besinnliche Weihnachtszeit, in der wir uns über die Anteilnahme vieler, mittlerweile lieben Freunden unseres Hauses, freuen dürfen.

Auch heuer wird zu Weihnachten, unser „Adventdorf“ bei uns im Haus für unsere BewohnerInnen und deren Angehörige zur Verfügung stehen, indem sie gemütlich über den ganzen Tag musikalisch und kulinarisch von unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern verwöhnt werden und sich so auf den Hl. Abend freuen.

In diesem Jahr möchte ich an dieser Stelle unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern danke sagen. Das „Danke“ fällt in der heutigen, ständig beurteilenden Gesellschaft leider sehr oft der Kritik zum Opfer.

Ich danke euch für eure Geduld, eure Aufmerksamkeit, eure Wertschätzung und eure Empathie. Danke auch im Namen Jener, für die ihr den „Generationenvertrag“ erfüllt und die Verantwortung für Menschen übernehmt die pflege- und betreuungsbedürftig sind.

Zum Abschluss, ein Danke an unseren Bürgermeister Karl Dobnigg, den Begründer dieser so wichtigen Einrichtung und seiner ständigen Wegbegleitung, sowie allen Menschen, die keine Scheu haben uns immer wieder zu besuchen und uns in unserer Arbeit zu unterstützen und Abwechslung ins Haus zu bringen.

Unser Ziel wird es auch zukünftig sein, für pflegebedürftige Menschen ein Zuhause zu schaffen, indem sie sich trotz schweren Erkrankungen, in ihrer Welt wohl und geborgen fühlen.

Ich wünsche ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest, indem es ihnen gelingt auch Stille zuzulassen und für das kommende Jahr Gesundheit und Zufriedenheit!

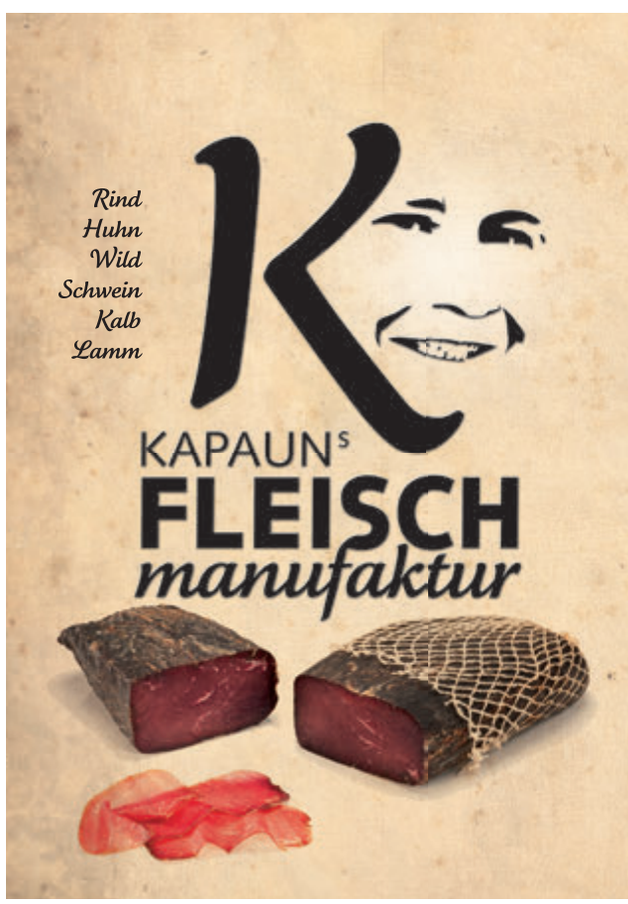
Ulrike Spielberger, Hausleitung
SeneCura Sozialzentrum Kammern

MM - KOLLMANN Group

Malerei · Anstrich
Raumausstattung ·Bodenbeläge

Beratung : Mo u. Mi von 17-19 Uhr
Mobil : 0664 / 414 77 55
oder 0664 / 922 47 47

ACHTUNG : AKTION JÄNNER 2017
Ab einem Auftragsvolumen von €500, bei Malerarbeiten - gibt es - 20% !
Wir wünschen unseren Kunden und Geschäftspartner Frohe Weihnachten und ein erfolgreiches Jahr 2017
wünschen Manfred und Susanne Kollmann !!!



Ausflug der Pflegeheimbewohner in die Ortschaft

Segnung durch Dechant Clemens Grill

2. Adventsonntagsfeier mit Musik

Nikolaus ging von Tür zu Tür

Zwei hübsche Engel zu Besuch

Überraschung durch den Nikolaus

WEIHNACHTEN 2016

6. Kammerner Adventmarkt

Am 2. Adventsonntag, dem 4. Dezember 2016, war es soweit! Der Adventmarkt im Museumshof Kammern öffnete seine Pforten und lud dazu ein, sich von einer wunderbaren Stimmung verzaubern zu lassen!

Einen stimmungsvollen Adventmarkt erlebten die Besucher im Museumshof Kammern am Sonntag dem 4. Dezember. Mit viel Kreativität und einzigartiger Handwerkskunst stellten 16 Teilnehmer, ausschließlich aus der Marktgemeinde Kammern, ihre wundervollen Produkte aus, welche bei den vielen Besuchern großen Zuspruch fanden. Musikalisch umrahmt wurde diese vorweihnachtliche Veranstaltung von der Familienmusik Pollinger und von den Schülern der Volksschule Kammern unter der Leitung von VDir. Else Schwab. Viel Lob gab es über das hervorragende Ambiente dieses Museumshofes, welches diesem Adventmarkt noch die Krone aufsetzte.

Die Marktgemeinde Kammern möchte sich hiermit bei all jenen bedanken, die es auch heuer wieder ermöglicht haben, dass der wunderbare Adventmarkt in dieser Form stattfindenkonnte.

Kinder der Volksschule Kammern

SPÖ Frauen Kammern

Sylvia Aigner

Birgit und Anita Putz

Familie Hoch

Familienmusik Pollinger

Friederike Zötsch

Isabell König mit Töchter

Manuela Hochtellner

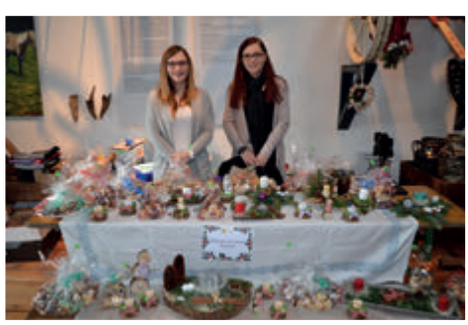
Maria und Christian Kühberger

Marianne Stabler mit ihren Jungs

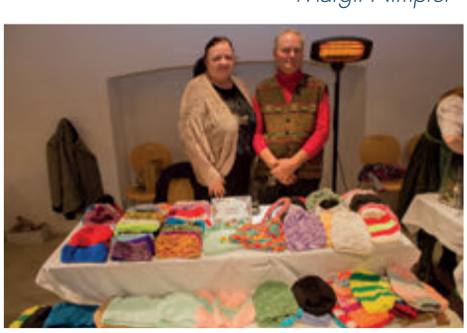
Nataliia Leitner und Yuliia Deibert

Margit Nimpfer

ÖVP Frauenbewegung



Rebecca und Sarah Tschinkl



Roswitha und Werner Schipfer

SeneCura Haus Viola

Singkreis Kammern

JUBILÄEN in unserer Gemeinde

95 Berta PUTZ Viola

95 Paula SCHAUBMAYR Viola

93 Eleonora KONETSCHNIK

93 Eduard WAGGERMAYER

91 Adelheid KOCSISAN Viola

91 Leopoldine KAUFMANN

90 Josefine STREITMAYER Viola

90 Johann ROSENBERGER

90 Elfriede RASCHL Viola

85 Isabella SCHIRNINGER

„Das Alter ist kein Kerker, sondern ein Balkon, von dem man zugleich weiter und genauer sieht."

Marie Luise Kaschnitz

Juliane HEILING

Walter WERL

Margarethe HOCHFELLNER

Luise EITL

Hermine SCHÜSSLER

„Um glücklich zu werden im Alter,
braucht es nicht viele Wünsche.
Reich machen die Erinnerungen."

Monika Minder

Christa WEISS

Theresia BRITZMANN

80 / 75

Franz NEDOK

Josef SEITLINGER

Edith EIBEGGER

Hubert MOSSAUER

Gertraud LANZMAIER Viola

Franz PIELER

Hubert PREIN

Herlinde ENGEL

Eheschließungen

Waltraud HOCH &
Wolfgang KRCHNJAWY

Viktoria JAIDHAUSER &
Wolfgang MITTER

Olivia KLOIBHOFER &
Christoph KUGLER

Yvonne WALCHHOFER &
Rudolf STRITZL

Jubiläen

Hildegard & Karl HERMANN
Eiserne Hochzeit

Elisabeth & Matthäus GRUBER
Goldene Hochzeit

Erna & Herbert PIRKER
Goldene Hochzeit

GEBURTEN seit der Sommerausgabe

Bürgermeister Karl Dobnigg gratuliert den Eltern namens der Marktgemeinde zu ihrem Nachwuchs und wünscht den neuen Gemeindebürgern alles Liebe und Gute sowie eine gesunde und friedliche Zukunft!

Isabella PICHLER
27.07.2016

Anton Marchler
05.09.2016

Anja HASSLER
30.06.2016

Jonathan KARALL
12.09.2016

Simon RAHM
30.10.2016

EINE BESONDERHEIT - DIE WEIHNACHTSKRIPPE VON KAMMERN

Ein Stück Geschichte der Gemeinde Kammern

Zu Weihnachten werden in allen Häusern wieder die Weihnachtskrippen aufgebaut. Man kennt verschiedenste Arten davon. Die Originalumgebung würde ja eine orientalische Landschaft sein, bei uns hat oft die heimatliche Umgebung, also eine alpenländische Landschaft, Einzug gehalten.

Er hatte die Idee: P. Emmeran Tiefenböck

Eine ganz besondere Weihnachtskrippe haben wir in unserer Pfarrkirche. Die Idee stammte von Pfarrer P. Emmeran Tiefenböck und er erteilte 1951 dem Künstler Gottfried Fuetsch aus Virgen in Osttirol den Auftrag zur Gestaltung der Krippe. Vom Heiligen Abend bis zum 2. Februar können sie diese in der Pfarrkirche sehen. Ich möchte Ihnen hier ein paar Hintergrund-informationen zu unserer Krippe mitgeben:

Die Kammerer Weihnachtskrippe ist in unsere heimatliche Gegend eingebunden: Den Hintergrund in der Mitte bildet die Burg Kammerstein, auf der rechten Seite ist die Ortschaft Kammern mit der Pfarrkirche dargestellt und links das Stift Admont. Den Figuren standen Bewohner der Pfarrgemeinde Modell, sie tragen ihre Gesichter, sind also eine Aufnahme der Menschen um 1950.

Pfarrer Emmeran Tiefenböck sah folgende Symbolik in der Weihnachtskrippe: „Mitten in unsere heimatliche Gegend wird das heilige Wunder von Bethlehem gestellt und so gezeigt, wie sich geistig allerorts dieses Wunder der Nächstenliebe immer wiederholt, wie Christus immer wieder zu uns kommt, die Figuren mit all unseren guten und schlechten Eigenschaften, gleich den Hirten von Bethlehem in der kindlichen Herzenseinfalt, zu Jesus kommen, und wie die Heiligen Drei Könige, geführt vom Stern der Sehnsucht, bei ihm Frieden und Glück finden. Der Pfarrer zeigt den Weg zur Krippe und deutet damit den Sinn seines Berufes an, den Menschen Wegweiser und Führer zu Jesus zu sein. Pfarrer und Bürgermeister stehen beisammen und zeigen an, wie sie 1951 in Frieden zusammenarbeiteten und ihre Arbeit vom Jesuskind gesegnet fühlten."

Die Figuren stellen folgende Personen dar:

Maria: Maria Gietl, Gastwirtin in Seiz; Josef: Franz Raschl, Bauer in Liesing und Kirchenpropst; Heilige Drei Könige: Melchior: Anton Salfellner, Bauer in Mochl; Balthasar: Stefan Maderdonner, Bauer in Dirnsdorf und Kirchenpropst; Kaspar: Josef Lieber, Bauer in Mochl; Kameltreiber: Hermann Ehtreiber, Bauer in Dirnsdorf; Verkündigungsengel: Maria Steindl, Pfarrschwester.

An der linken Seite sieht man: Frau mit Korb am Kopf: Angela Moisi, Bäuerin in Kammern; Hirte mit Horn: Johann Vasold, Landarbeiter in Kammern; Hirte, aufschauend zum Engel: Leopold Marchler, Bauer in Mochl; Frau mit Rahmkrug: Sophie Zechner, Bäuerin in Glarsdorf; Magd mit Ziegenbock: Anna Hopfer, Landarbeiterin in Kammern.

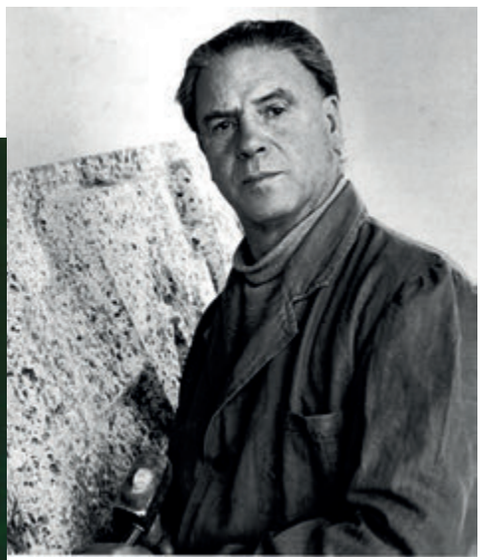
Gruppe unterhalb des Stiftes: In der Mitte: Dr. Bonifaz Zölß, Abtkoadjutor des Stiftes Admont; links Prof. Dr. Engelbert Lachowitz, Gymnasialdirektor im Stift Admont, ein gebürtiger Kammerer; rechts P. Frowin Handzeley, Rentmeister des Stiftes Admont, von 1932 bis 1950 Pfarrvikar in Kammern, Bauernpaar: Josef und Anna Lanner, Bauern in Glarsdorf.

An der rechten Seite befinden sich: Hirte kniend: Anton Marchler, Bauer in Mochl; Hirte mit Rechen: Franz Moisi, Bauer in Kammern; Bauernpaar (Stock und Tragkorb, Korb vor sich tragend): Johann und

Weihnachtskrippe im Jahre 1979 (Foto Freisinger)

Viktoria Kain, Bauern in Dirnsdorf (heute Kalvarienbergweg); Hirte mit kleinem Buben: Anton Zötsch, ehemaliger Bürgermeister und Bauer in Dirnsdorf mit Enkel Helmut Zötsch, Mädchen mit Hut: Anneliese Habenbacher, Mochl.
Gruppe vor der Kirche: Pfarrer: P. Emmeran Tiefenböck, Pfarrer von Kammern; Bürgermeister Rudolf Zündel, Bürgermeister und Pächter in Leims; Mann mit Weinflasche: Alois Gamsjäger Holzhändler in Seiz; Frau mit Kuchen: Louise Handler, Wirtschafterin im Pfarrhof; Hund: Murli, Hund des Pfarrers.
Neben der aufgestellten Krippe finden sie auch einen Übersichtsplan mit den Figuren und ihren Vorbildern.

Gottfried Fuetsch
aus Virgen



Allerheiligenfest für Kinder am 31. Oktober

Auch heuer trafen sich viele Kinder im Pfarrhof Kammern, um das schon traditionelle Allerheiligenfest zu feiern.

Statt „Süßes oder Saures" gab es viele Workshops, wie zum Bespiel: Wissenswertes über Allerheiligen, Lichter basteln, Lieder singen, Allerheiligenstriezel backen, ein Dachbodenbesuch mit allen Sinnen und zum Abschluss der Besuch am Friedhof, wo bei den Gräbern Kerzen angezündet wurden.

Ferienlager der Pfarre Kammern

Am 17.07.2016 machten sich 38 Kinder und Jugendliche, fünf Betreuer und drei Köchinnen auf in das Gästehaus Waldheimat nach Langenwang, um beim Ferienlager der Pfarre Kammern dabei zu sein.

An dieser Stelle ein herzliches „Vergelt's Gott" an unsere Betreuer und Köchinnen. Die Kinder erwartete ein tolles und erlebnisreiches Lager. Für unsere fußballbegeisterte Jugend gab es die Möglichkeit, am nahe gelegenen Fußballplatz ihr Talent zu zeigen. Beim Spiel „Schlag den Betreuer", waren die Kinder in ihrem Element und haben natürlich gewonnen!
Ein Besuch der Burg Langenwang war sehr interessant, so verging die Woche wie im Flug. Ein herzliches Dankeschön an unseren Bürgermeister, der unsere Ferienaktion unterstützt und ein leckeres Eis gesponsert hat.

Ehejubiläumsgottesdienst

Jedes Jahr im Oktober lädt die Pfarre Kammern Ehepaare, die im laufenden Kalenderjahr ein rundes oder halbrundes (5, 10, 15, 20, 25, … Jahre) Ehejubiläum feiern, zu einem Festgottesdienst ein.

Heuer fanden sich 13 Paare ein, die zusammengerechnet auf 520 Ehejahre zurückblicken können. Im Rahmen der Messe wurden dann alle Paare von Dechant P. Clemens Grill gesegnet. Anschließend traf man sich im Pfarrsaal, wo man gemeinsam mit den mitgekommenen Angehörigen gemütlich zusammensaß. Bei Sekt und kleinen Imbissen tauschte man Erinnerungen aus und unterhielt sich über die gemeinsam verbrachten Jahre.

VERSTORBENE

Amtmann Stefanie, 75
Brandner Augusta Anna, 78
Brandner Franz, 65
Dreer Gottfried, 71
Edlinger Friedrich Josef, 66
Fink Rudolf, 84
Gugl Anna Maria, 85
Huemer Katharina, 72
Kain Johann, 63
Kocsisan Herbert, 66
König Irmgard, 87
Lanner Josefa, 90
Lehnert Anna, 86
Maderdonner Stefan, 85
Mallner Edeltrude, 92
Moder Martha, 88
Mostegl Ferdinand, 93
Oberhofer Albert Friedrich, 90
Oblak Harald, 63
Poschauko Brunhilde, 85
Poschauko Rupert, 85
Schattleitner Antonia, 91
Spielberger Wilhelmine, 91
Steinwender Elfriede Ernestine, 64
Steinwender Hermine Aloisia, 87
Wagner Anne-Lore, 61

STERBEFÄLLE SENECURA HAUS VIOLA

Angerer Margaretha, 78
Auer Alfred, 89
Eibegger Josefine, 97
Hirzmann Günter, 73
Hollerer Johann, 90
Lang Isabella, Mag., 88
Lanner Anna, 89
Mörth Wilhelmine, Dr.med.univ., 99
Puntinger Theresia,102
Rezab Franziska, 90
Schrotthofer Johann, 100
Schrotthofer Olga, 97
Seitweger Rupert, 84
Wasle Theresia, 91
Zauner Ernst, 80
Znidersic Angela, 89

Bestattung Fiausch
seit 1961
B Familienbetrieb F

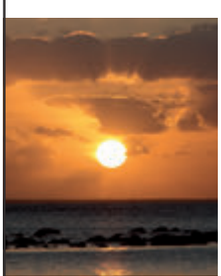
Alle Bestattungsarten in der Stadt Leoben, Göss, Donawitz, Proleb, Niklasdorf, Hinterberg, St. Peter-Freienstein, Bezirk Leoben und Umgebung sowie im In- und Ausland werden von uns kompetent durchgeführt.

Wir beraten Sie auch gerne bei Ihnen zu Hause. Unser Familienbetrieb organisiert die gesamte Trauerfeier auch am Wochenende sowie an Feiertagen.

Marktstraße 69, 8775 Kalwang
0 38 46 / 82 03

0 - 24 Uhr auch an Sonn- und Feiertagen

BESTATTUNG WOLF
www.bestattung-wolf.com



8700 **LEOBEN**

Roswitha Kaser
Etschmayerstraße 1

Tel.: +43 3842 / 82 444, Fax: DW 12

Seriös. Einfühlsam. Würdevoll.

Auf Wunsch beraten wir Sie auch gerne bei Ihnen zuhause.

24h täglich

Wir wünschen Ihnen ruhige und besinnliche Stunden im Advent, ein schönes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

PICHLER GmbH „ Die Wohnidee“
Bundesstraße 47a
8770 St. Michael

Tel.: +43 (0)3843/2216
Fax.: +43 (0)3843/221610
E-Mail: office@pichler-wohnidee.at

Öffnungszeiten: Mo-Fr
07:30 - 12:00 Uhr &
14:30 - 18:00 Uhr
www.pichler-wohnidee.at

Pichler "Die Wohnidee"

ÖKB KAMMERN

Wir trauern um Ehrenobmann Ferdinand Mostegl

Mit Ferdinand Mostegl musste der Österreichische Kameradschaftsbund Kammern von einem sehr rührigen Ehrenobmann Abschied nehmen. Mit ihm starb auch einer der letzten, die noch im 2. Weltkrieg einrücken mussten.

Im Alter von 19 Jahren wurde er 1942 zur Fallschirmjägerdivision eingezogen. Der Krieg führte ihn an Kriegsschauplätze in Frankreich, Italien und Russland. 1970 trat Ferdinand Mostegl dem ÖKB Kammern bei. Er war von Beginn an nicht nur Mitglied, er war stets bereit Aktivitäten zu setzen.
So sah er in sportlichen Betätigungen die Möglichkeit Jung und Alt zusammenzubringen. Unterstützt von seiner Gattin Elisabeth wurden Kegelbewerbe organisiert, auch wenn es ums Scharfschießen am Ortnerhof ging oder beim Eisschießen, war Ferdinand Mostegl bemüht, dass Kammern gut Leistungen vollbrachte. Ab 1986 war er geschäftsführender Obmann und von 1995 bis 1999 Obmann des ÖKB Kammern. In dieser Funktion war ihm das Denkmal am Kalvarienberg ein besonderes Anliegen und mit Unterstützung der Kameraden, besonders des schon lange verstorbenen Ernst Mündler, wurde die Renovierung in die Wege geleitet und zügig durchgeführt. Die zuvor in der Umfassungsmauer eingravierten Namen der Gefallenen, die auch zum Teil unvollständig waren, fanden am neuen Gedenkstein ihren würdigen Platz, die Mauer wurde von den Kameraden in Eigenregie saniert. Die Segnung des neuen Mahnmals war auch für Ferdinand Mostegl ein würdiges Fest.
Auch nachdem er aus Altersgründen seine Funktion als Obmann zurückgelegt hatte und zum Ehrenobmann gewählt worden war, war er, auch oft mit seiner Gattin Elisabeth, bei den Veranstaltungen des ÖKB mit dabei.
Besonders geschätzt wurde von allen seine Fähigkeit, in geselligen Runden oder bei Gratulationen, Gedichte und Geschichten, meistens eigene, gekonnt und humorvoll vorzutragen.

Der ÖKB Kammern wird Ferdinand Mostegl in ehrenvoller Erinnerung bewahren.

DIE GEMEINSCHAFT DER BÄUERINNEN IN KAMMERN

Die Bäuerinnen der Gemeinde Kammern bilden ein Netzwerk, das durch ein starkes Gefüge im Inneren, aber ebenso durch das Knüpfen von Verbindungen nach außen, geprägt ist. Das Bild der Bäuerin hat sich in den letzten Jahren stark gewandelt, indem sie Initiative ergreift und den Herausforderungen der Zeit mit neuen Konzepten begegnet.

Heuer gab es wieder unser Hoffest, welches gemeinsam mit den Bauern veranstaltet wurde. Dieses Hoffest bedeutet zwar enorm viel Vorbereitungsarbeit und Organisation, ist jedoch durch den großen Anklang ein „Highlight" in unserem örtlichen Veranstaltungskalender. Die größte Motivation ist die Wertschätzung unserer Arbeit, die wir an diesem Tag erleben dürfen.
Da Umwelt- und Klimaschutz unser aller Thema ist, gab es im November einen Vortrag über den „Ökologischen Fußabdruck". Der Abend war lange und Grundlage vieler Diskussionspunkte. Es wurde allen klar, dass kleine Maßnahmen durch selektiven Verzicht, ohne erhobenen Zeigefinger, ein guter Weg sind. Ganz deutlich war auch die Botschaft, dass das ökologische Verständnis geschärft werden muss und wir durch Bewusstsein und richtiges Handeln die Weiterentwicklung positiv beeinflussen können. Wir Bäuerinnen fühlen uns gestärkt, durch die gute Kommunikation, die wir in Vorträgen, Kochkursen, Bastel- und Kegelabenden, Zusammenarbeit mit anderen Vereinen, Ausflügen und vieles mehr miteinander erleben. Man spürt die positiven Schwingungen, die wir auch gerne mit anderen teilen. Wir freuen uns, wenn unser Engagement wahrgenommen wird und durch die Motivation der Bäuerinnen ein „neuer Wind weht". Aber wie Aristoteles schon sagte: „Wir können den Wind nicht ändern, aber die Segeln anders setzen".

Dagmar Engel

Die Bäuerinnen der Gemeinde Kammern

Gemeindebäuerin: Marianne Ofner, Stv.: Dagmar Engel und Sabrina Pichler
Schriftführerin: Erika Butter, Stv.: Kerstin Stix
Kassier: Josefa Reibenbacher, Stv.: Sabine Russold

Anlässlich des „Welternährungstages" besuchten wir im Oktober die VS Kammern

Es ist uns ein großes Anliegen, Kinder über die Herkunft und Qualität unserer Lebensmittel zu informieren. Um mit ihnen über den Umgang und den Lebensmittelüberschuss zu reden, besuchten wir die 1. Klasse.
Die Kinder erzählten im Sesselkreis über ihre Lieblingsspeisen. Heuer wählten wir als Schwerpunktthema die Milch. Bei der Herstellung von Butter halfen alle eifrig mit und auch beim Verkosten der Buttermilch und der selbstgemachten Butter waren sich alle einig: sehr lecker! Auf die Frage, wie in der Familie mit Essensresten umgegangen wird, erzählte ein Großteil der Kinder, diese würde immer die Oma oder der Papa aufessen.
Anschließend gab es für die ganze Schule eine gesunde Jause vom Bauernhof mit Grießkoch, Naturjoghurt mit Honigschnecke, Aufstrich– und Butterbrote und Apfelsaft. Wir Bäuerinnen haben diesen Vormittag mit Freude vorbereitet, die Kinder waren sehr interessiert und es schmeckte allen köstlich.

Kathrin Steinegger

EBM MÜHLGRABEN

Unser EBM-Ausflug 2016 führte uns nach Hüttenberg zum Harrer-Museum

Unser heuriger Ausflug führte uns am 24. September 2016 nach Kärnten, wo wir in Hüttenberg das Heinrich Harrer-Museum, das Schaubergwerk Knappenberg und das Puppenmuseum besichtigten.

Anschließend ging es wieder in die Steiermark nach St. Blasen, um das Mittagessen im Gh. Kirchmoar einzunehmen und einen gemütlichen Nachmittag mit Musik zu verbringen.

Ein Danke unserem Reiseleiter Sepp Csatalinatz

Frohe Weihnachten und ein gutes neues Jahr wünscht Ihnen

ELEKTRO FELIX

Kompetenz, Know-How & Qualität

Elektrotechnik
Elektroinstallationen
Verteilerbau
Störungsbehebung
Satellitentechnik

Elektrotechnik Borovec Srecko • A-8773 Kammern Friedenweg 28

Tel. 0650 9429979 • elektro-felix@aon.at

Bienenzuchtverein Kammern i.L.

Ausflug nach St. Paul im Lavanttal

Am 18. September dieses Jahres fand unser alljährlicher Ausflug statt, welcher uns nach Kärnten ins Lavanttal führte. Auf der Hinreise machten wir einen Zwischenstopp in Weißkirchen, wo wir ein ausgiebiges Frühstück im Café Fellisch genossen. Dann ging die Reise weiter zum Stift St. Paul. Dort marschierten wir durch den riesigen Schatzkeller des Stiftes, wo es eine beeindruckende Sammlung religiöser Reliquien zu bestaunen gab. Frater Nikolaus, ein junger und sehr engagierter Ordensbruder, verkostete mit uns den stiftseigenen Wein und brachte uns die imkerliche Tätigkeit im Stift näher. Nach dem Mittagessen im Gasthaus Gössnitzer, mit Riesen-Leberknödeln, stand noch eine Führung bei einem Landwirt, welcher sich auf die Erzeugung von Essig und Apfelweinen spezialisiert hat, auf dem Programm. Unter dem Namen „Mostbarkeiten" haben sich einige Bauern in St. Paul zusammengeschlossen und produzieren bzw. vermarkten Most und Essig auf sehr hohem Niveau.
Es war uns wie jedes Jahr eine besondere Freude, dass uns sehr viele Imkerkollegen aus den umliegenden Gemeinden begleitet haben.

Marktfest

Beim heurigen Marktfest konnte man bei unserem Stand wieder viele Getränkespezialitäten mit Honig genießen, wie Met, Bärenfang und Honigbier. Bei unserem mittlerweile schon traditionellen Schätzspiel gab es diesmal das Gewicht eines Honigkübels zu schätzen. Der Kübel wog genau 2,988 kg. Vielen Dank an alle, die uns bei dieser Herausforderung mit Schätzungen unterstützt haben. Ein großer Dank gilt auch unseren Vereinsmitgliedern. Aufgrund zahlreicher Honigspenden konnten wir heuer sogar sechs Preise überreichen, was die Gewinnchance erhöht und die Schätzbereitschaft im nächsten Jahr hoffentlich noch weiter ankurbelt. Gewonnen haben heuer:

1. **Peter Wenninger, Timmersdorf**
2. **Christine Etschmeyer, Kammern**
3. **Trude Haas, Kammern**
4. **Herbert Kain, Seiz**
5. **Erich Schneider, Kammern**
6. **Franz Kammerdiener, Kammern**

Honigernte und Bienenjahr 2016

Das heurige Bienenjahr zeichnete sich in unserer Region durch eine große Menge an Waldhonig aus. Dieser hatte eine sehr hohe Qualität, weshalb auch wieder Mitglieder unseres Vereines bei der steirischen Honigprämierung ausgezeichnet wurden. Beim Waldhonig gab es 2 silberne Medaillen für Josef Neubauer und Siegfried Wildling. In der Kategorie Cremehonig erhielt Josef Neubauer eine silberne und Marianne und Markus Stabler eine goldene Medaille.
Leider gab es heuer in vielen Teilen Österreichs kaum Honig zu ernten, was die negativen Zeitungsberichte erklärt. Die warmen Winter in den vergangenen Jahren, wirken sich für die Varroamilbe – größter Parasit im Bienenstock – sehr positiv aus. Tagestemperaturen um 20 Grad Ende November, wo Bienen sogar Blütenpollen eintragen, weisen auf die klima-tische Veränderung hin und machen die Bienenhaltung immer schwieriger. Nichts desto trotz läuft das Weihnachtsgeschäft auf Hochtouren und das Jahr neigt sich dem Ende zu.

Die ImkerInnen unseres Vereines wünschen der Bevölkerung von Kammern eine ruhige und besinnliche Weihnachtszeit und ein gesundes Jahr 2017.

Marianne Stabler
(Schriftführerin)

2. INTERNATIONALES HALLENTURNIER FÜR BOGENSCHÜTZEN IN KAMMERN

Bereits in den frühen 60iger Jahren wurden in Kammern Wettkämpfe für Bogenschießen organisiert. Ein Archivfoto zeigt den Klubgründer Franz Kammerdiener im Zweikampf mit Fratischek Hadac , einem ehemaligen CSSR Spitzenschützen. Im Jahre 1965 wurde in Kammern erstmalig für diese Zeit ein Länderkampf Österreich-CSSR ausgetragen.

Knapp 70 Schützen aus allen Bundesländern nahmen am heurigen Hallenturnier in Kammern teil. Weltcup- und Nationalkaderschützen zeigten bei diesem international ausgeschriebenen Turnier ihr Können. In fünf verschiedenen Geräteklassen kämpften die Schützen um die begehrten Stockerlplätze. Und die Schützen aus Kammern gaben ihr Bestes. So konnte Peter Bacher bei seinem Debüt im Wettkampfsport den sehr guten 6. Platz erreichen. Für die nächsten Wettkämpfe wird er sicher ein starker Gegner für die Konkurrenz werden. Sensationell lief es für Joachim Brunner. Mit Platz 1 in der allgemeinen Klasse Blankbogen verwies er sämtlich Kaderschützen auf die Plätze. Schon in zahlreichen Trainingsdurchgängen hatte er mit sehr hohen Ringzahlen auf sich aufmerksam gemacht. Sehr gut lief es auch für Josef Reichmann, der ebenfalls einen Sieg in seiner Klasse verbuchen konnte. Seine 30 Jahre Wettkampferfahrung machen ihn nach wie vor zu einem ernstzunehmenden Gegner bei den Wettkämpfen.

Dass diese Veranstaltung ein großer Erfolg wurde, ist nicht nur den mitwirkenden Vereinsmitgliedern zu verdanken. An dieser Stelle möchte sich der BSC Kammern recht herzlich für die Unterstützung durch Bürgermeister Karl Dobnigg von der Marktgemeinde Kammern bedanken. Ebenfalls bedanken möchte sich der Verein bei den Firmen für ihre Unterstützung. Dazu gehören Malerbetrieb Gerald Brunner aus Kammern, Stadtwerke Trofaiach, Fa. Rumpold Heizöl, Helvetia Versicherung AG, Bäckerei Gruber und Fa. Kröswang.

Damit Erwachsene und Jugendliche unsere Sportart kennenlernen können, veranstaltet der Verein immer wieder Schnupperkurse (nach tel. Vereinbarung). 2017 wird es am Vereinsgelände einen Tag der offenen Tür geben (siehe Veranstaltungskalender der Gemeinde) Kontaktnummer des Vereines: 0650/6979560

NEUES AUS DER HUNDESCHULE KAMMERN

Mit der Adventzeit neigt sich dieses Jahr dem Ende zu. Wieder einmal ist ein Jahr wie im Fluge vergangen und damit auch eine Saison in unserer Hundeschule. Dank unserer engagierten Vereinsmitglieder war auch 2016 ein ereignisreiches Jahr mit vielen rot markierten Seiten in unserem Kalender. Für unseren neuen Vorstand war es das erste Jahr im Amt und deshalb besonders interessant und sicherlich auch ab und zu fordernd.

Das Saisonende ist für mich jedes Jahr ein Ereignis, das ich mit einem lachenden und einem weinenden Auge miterlebe. Mit dem weinenden Auge, da das Training für dieses Jahr beendet ist. Die dazu notwendigen Gerätschaften sind eingewintert und auch das Vereinsheim ist für die bevorstehende Ruhepause über den Winter gerichtet. Heuer gibt es hier keine geselligen Abende mehr nach dem Trainieren oder nach einer Veranstaltung, die dank der Mithilfe von uns allen wieder ein voller Erfolg geworden ist. Mit einem lachenden Auge erlebe ich den Saisonschluss, da wir gemeinsam für das nächste Jahr schon wieder Pläne geschmiedet haben, die es umzusetzen gilt. Neue Herausforderungen - auch beim Training mit dem eigenen Vierbeiner. Dies verheißt natürlich auch viel Freude am gemeinsamen „Werkeln“, wobei hie und da ein kleiner Scherz natürlich nicht fehlen darf. Dies verspricht auch viele spannende Begegnungen – mit Mitstreitern auf Turnieren, mit „Kollegen“ im gemeinsamen Kurs, mit Bewertungsrichtern, Seminarleitern, neuen Vereinsmitgliedern.

Dass dieses gerade beschriebene „lachende Auge“ ein Teil von uns allen in der Hundeschule ist, kann man bei der Auflistung der vielen Ereignisse dieser Saison erkennen:

Als erstes möchte ich hier unsere Frühjahrs- sowie unsere Herbstkurse nennen, die zweimal wöchentlich abgehalten werden. Diese trafen wieder auf reges Interesse bei Hundefreunden aus der Umgebung und wir durften daher auch wieder zahlreiche neue Vereinsmitglieder bei uns willkommen heißen.

Im März wurde bei uns ein zweitägiges Schutzhelferseminar des ÖRV abgehalten, bei dem 11 HundeführerInnen mit ihren Hunden teilnahmen.

Am 23. April veranstalteten wir auf unserem Vereinsplatz das 2. Turnier des Breitensport-KO-OP Cups Steiermark. Für dieses Turnier gingen bei uns 96 Startmeldungen ein, worüber wir sehr freudig überrascht waren. Viele Teilnehmer reisten schon am Tag davor an und trainierten am Nachmittag eifrig für den Wettbewerb.

Am 30. April hatten wir Besuch von der Hundephysiologin Diana Piberger, die sich in Einzeltherapien um das körperliche Wohl unserer Vierbeiner kümmerte.

Am 10. September hatten wir Bettina Ogris bei uns zu Gast als Leiterin eines Rallye-Obedience Seminares. Dabei wurden theoretisch sowie praktisch die Stufen Beginners sowie der Leistungsklasse 1 behandelt. Ein Seminar, in dem speziell auf die Leistungsklassen 2 und 3 eingegangen wird, findet 2017 statt.

Dr. Sauer von der Tierklinik Leoben durften wir am 16. September bei uns begrüßen. Er hat uns Erste Hilfe für den Hund nähergebracht. Auch hier ist für

nächstes Jahr ein weiterführender Vortrag bereits beschlossen worden.
Eine Woche nach unserer Herbst- Ortsgruppenprüfung, bei der wir wieder einmal zur Freude aller die „Weiße Fahne aufziehen" durften, feierten wir am 18. November in unserem Vereinsheim den Jahresausklang. Es war ein sehr gelungener Abend in lustiger Runde, für dessen Vorbereitung ich mich bei Monika und Helmut Sonnberger nochmals herzlich bedanken möchte.
Bei dieser Aufzählung fehlen noch die vielen Tage, an denen Arbeiten an unserer Vereinsanlage durchgeführt wurden, von der Pflege bis zu Neugestaltungen. Auch die vielen Antritte unserer Mitglieder des Breitensportteams bei diversen Wettkämpfen möchte ich hier hervorheben. Nicole Irmler konnte sich heuer den Ersten Platz beim KOOP-Cup Steiermark und beim Steirischen Wintercup „holen". Außerdem konnte sich Nicole für die Bayerische Meisterschaft im Breitensport qualifizieren. Bei diesem Wettbewerb wird Österreich jedes Jahr von 12 ausgewählten Hundeführern und ihren Vierbeinern vertreten. Herzlichen Glückwunsch zu diesen Leistungen, Nici!!!!
Wenn unser Verein Ihr Interesse geweckt hat und Sie uns kennenlernen möchten, können Sie sich bei Meinrad Marchler unter der Telefonummer 0676/36 790 38, oder bei Nicole Irmler unter 0660/54 548 28 oder unter oerv.kammern@gmail.com informieren. Es ist egal, welchen Hund man hat, ob Rassehund, Mischling, ob groß oder klein. Es ist auch egal, ob man Hundesport machen will oder einfach nur einen alltagstauglichen Hund haben möchte, bei uns ist jeder willkommen. Auch wer nur andere Hundebesitzer kennenlernen will, oder den Liebling an andere Hunde gewöhnen will, ist willkommen.

Zum Abschluss möchten wir uns bei unseren zahlreichen Sponsoren wie der Marktgemeinde Kammern, ganz besonders bei Bürgermeister Karl Dobnigg, den Firmen A-Team und Futterhaus Bruck Mur, sowie bei der FF Seiz für ihre Unterstützung und die Zusammenarbeit bedanken.

Die Hundeschule Kammern wünscht Ihnen eine besinnliche Adventzeit und ein gutes neues Jahr!!!

Die Versicherung auf ***Ihrer*** Seite.

IHR GRAWE
VERSICHERUNGS-TEAM...

Mario Pöttler
Tel. 0699-106 84 958
mario.poettler@grawe.at

Ramona Kaiser
Tel. 0699-107 22 753
ramona.kaiser@grawe.at

Stefan Amer
Tel. 0699-110 16 422
stefan.amer@grawe.at

Liesing 24, 8773 Kammern

...wünscht Ihnen ein besinnliches Weihnachtsfest, viel Gesundheit und Erfolg im Jahr 2017!

Versicherungen • Kapitalanlagen • Finanzierungen • Fonds • Bausparen • Leasing

www.grawe.at

GRAZER WECHSELSEITIGE
Versicherung Aktiengesellschaft

Volles Haus und Standing Ovations beim Konzert "History of Rock 'n' Roll"

Die Museumsfreunde präsentieren die neue Sonderausstellung „Küche und Keller"

Die Neuauflage des Workshops „Stoffdruck" war wieder sehr erfolgreich

Der Kammerner Daniel Sattler sang sich mit "Rent" in die Herzen der 350 Zuschauer

FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN

Reich an Genüssen, Musik und Kultur

Der Museumshof erweist sich immer mehr als Veranstaltungszentrum erster Güte

Was haben Stoffdruck, Schweden, Alpakas und Begräbnisrituale gemein? Sie alle finden im Museumshof Kammern perfekte Gegebenheiten vor, um erprobt, gefeiert, gestreichelt oder gehört zu werden. Denn die „FREUNDE DES MUSEUMSHOFES KAMMERN" warteten auch im Jahr 2016 wieder mit einem umfangreichen Programm auf. Auftakt machte ein Vortrag von Vereinsobmann Rüdiger Böckel anlässlich der neuen SONDERAUSSTELLUNG „KÜCHE UND KELLER". Noch das ganze nächste Museumsjahr sind Kochgoggen, Eindosmaschinen oder Fettschmelzpfannen im Steinrisserhaus zu betrachten. Aufgrund des großen Erfolges in den Vorjahren, gab es im Museumshof eine Neuauflage des WORKSHOPS „STOFFDRUCK". Die Teilnehmerinnen gestalteten selbst Tischtücher, Tischläufer und bedruckten Kleiderstoffe mit unterschiedlichen Modeln. Ein Höhepunkt des Museumsjahres war sicherlich das KONZERT „HISTORY OF ROCK 'N' ROLL". Mit Klängen von Elvis, Jimmy Hendrix, CCR und den Beatles legten die Schweden „Jimmy Petterson und Band" vor 200 Leuten eine fulminante Show hin. Zwar nicht unter dem Dreschflegel, dafür vor vollem (Heimat-)Saal sang sich Daniel Sattler mit dem MUSICAL „RENT" in die Herzen der 350 Zuschauer. Das Konzert, veranstaltet von Museumsverein und Marktgemeinde, zeigte, dass auch moderne Musik in Kammern enormen Anklang findet.

Ende Oktober war der Museumshof Schauplatz des Genusses. Viele Besucher aus dem ganzen Bezirk nutzten die Gelegenheit, beim „GENUSSFEST" Speck, Mozzarella, Brot, Bier, Honig und Kernöl zu verkosten. Die flauschigen Alpakas verstärkten noch den Wohlfühlfaktor. Ein Genuss für Reiseliebhaber war der VORTRAG „LESOTHO". Jasmin Gamsjäger erzählte über ihre Reise in das kleine, unentdeckte Land in den Bergen Südafrikas, dessen Name kaum jemand kennt. Während Jasmin in die Ferne schweifte, blieb ihr Onkel Alois Gamsjäger bei seinem Vortrag „ERINNERN SIE SICH AN…?" ganz in der Heimat und erzählte über Personen und Ereignisse aus Kammern. Die letzte Ruhe, das Sterben und Begrabenwerden, bildete den Abschluss des diesjährigen Museumsjahres. Rüdiger Böckel betrachtete im Rahmen seines Vortrages den Tod aus verschiedenen Blickwinkeln und beschrieb anlässlich Allerheiligen jahrtausendalte BEGRÄBNISRITUALE. Bei entsprechender Allerheiligenstimmung spannt er einen geschichtlichen Bogen von damals bis heute und erzählte aus seinem Erfahrungsschatz.

MEDIENVEREIN ECHTZEIT-TV

Ein kreatives und äußerst lehrreiches Jahr geht zu Ende. Neuwahl des Vorstandes bringt frischen Wind in die bunte Vielfalt des Vereines.

2016 wird „DAS JAHR“ – so hieß es bereits 2015 und auch das Jahr davor. Was nicht offensichtlich ist, hat der Verein dennoch in der Vernetzung mit steirischen Medienpartnern geschafft. Echtzeit-TV ist mittlerweile medial im Liesingtal gut vertreten. Im Sommer begleitete ein Team den erfolgreichen Spitzensportler Klaus Gösweiner, der mit seinem Marathonlauf querfeldein auf 230 km vom Grazer Uhrturm bis hinauf auf das Dach der Steiermark, den Dachstein lief. Das Medienteam war ausgerüstet mit Kamera-Drohne, Fotoapparat und Action-Kameras. Mit den Aufnahmen unterstützte der Verein das Team von Ennstal-TV in Schladming, das beim Mountainfestival in Graz ihren Dokumentarfilm präsentierte.

Der Herbst stand im Zeichen von vorgezogenen Neuwahlen des Vorstandes. Mit der Kooperation von MEMA-TV, Ennstal-TV und Echtzeit-TV wird eine Vernetzung von Ressourcen, Knowhow und Flexibilität geschaffen. 2017 werden neue Kooperationen folgen und so ist der erste Schritt des neuen Vorstandes, die Vernetzung und das Knowhow auch anderen, vor allem Vereinen zur Verfügung zu stellen, bereits erfolgt. Jeder Hobbyfotograf oder Hobbyfilmer kennt die Tücken eines selbstgedrehten Films oder selbstgeschossenen Bildes. Aber wann ist ein Werk professionell oder perfekt? Die Antwort aus den Reihen des Vereines: „Nie! Es liegt stets im Auge des Betrachters, jedoch sollten einige Dinge beachtet werden, die essentiell für ein gutes Bild sind. Es kommt nicht immer auf die Technik an“, so Redaktionschef Helmut Schöllenbauer. „Welche Funktion hat meine Kamera? Welcher Fotoapparat ist der Beste?“ – Fragen, die oft gestellt wurden und die im Verein auch oft diskutiert werden. Als gemeinnütziger Medienverein hat es sich Echtzeit-TV zur Aufgabe gemacht, sein Wissen mit anderen zu teilen. Die Technik ist heute wesentlich komplexer geworden und so stoßen viele immer wieder an ihre Grenzen oder übersehen oft die Möglichkeiten ihrer eigenen Geräte. Gemeinsam im Erwachsenenbildung-Plan des Vereines wird nicht nur der richtige Umgang mit der Technik geschult, sondern auch, wie finde ich den richtigen Blickwinkel, wie bringe ich mehr Pepp hinein und was hat es auf sich mit unzähligen Bildformaten, der Archivierung, Datenschutz und Online-Diensten. Heutzutage werden Familienbücher oft „geshared“ und „geliked“ – welche rechtlichen Konsequenzen entstehen und wie schütze ich mich im Internet? Fortbildungskurse für Vereinsmitglieder werden ab Jänner 2017 mit einem geringen Unkostenbeitrag angeboten. Interessante Themenbereiche werden vom Verein sorgfältig zusammengetragen und der Nachfrage entsprechend auch weitervermittelt.

Der Verein trägt seit Oktober auch ein neues Gesicht. Neuer Obmann ist Anton Binder – selbst Unternehmer aus der Filmbranche - steckte er bereits klare Zielvorgaben für 2017 ab. Mit im Vorstand auch Fernsehchef von MEMA-TV Bruno Rabl und Ennstal-TV-Chef Gerhard Scott. Gemeinsam wird versucht, regionale Medienpartner von einem Konkurrenzdenken zu einem Kooperationsverband zu bewegen. Und hierfür besteht mit dem neutral gehaltenen Medienverein Echtzeit-TV bester Nährboden. Wer mehr über den Verein und seine Tätigkeiten wissen möchte oder auch Ratschläge benötigt, kann sich gerne auf der Webseite informieren, die mit 2017 einen neuen Auftritt unter http://www.echtzeit-tv.at hinlegen wird.

(Stefan Lendl)

MUSIKVEREIN KAMMERN

„Wo die Sprache aufhört, fängt die Musik an“ (E.T.A. Hoffmann)

Nach unserer Sommerpause umrahmten wir Ende August in gewohnter Manier den Frühschoppen beim 3-Tage-Zeltfest sowie den Frühschoppen beim Fetzenmarkt der FF Kammern.

Am 30. September mussten wir leider der traurigen Pflicht nach-kommen und uns von unserem langjährigen, verdienstvollen Obmann und Ehrenobmann Alfred Auer, der am 26. September verstorben war, verabschieden. Fred war über 26 Jahre lang Obmann des Musikvereines und für die Organisation und Vereinsführung in den verschiedensten Bereichen des Vereins tätig, so war er federführend in der Organisation der 100-Jahr Bestandsfeierlichkeiten im Jahre 1972. Zudem war er gemeinsam mit Anton Zötsch verantwortlich für die Kontaktaufnahme zu unserer Partnerkapelle Amtzell. Maßgeblich beteiligt war er ebenfalls bei der Neueinkleidung im Jahr 1990. Für seine überaus verdienstvollen Tätigkeiten zum Wohle der Musik wurde er mit dem Verdienstkreuz des Österreichischen Blasmusikverbands in Silber ausgezeichnet. Im Rahmen des Wunschkonzertes im Jahr 1996 wurde Fred der Ehrenring verliehen und er wurde zum Ehrenobmann des Musikvereines ernannt. Lieber Fred, wir werden dich in unseren Herzen in liebevoller Erinnerung behalten.

Am 2. Oktober wurden wir zum Erntedankfest geladen, welches heuer erstmalig von der "Gstodmoarkapelle" bis zur Kirche führte und beim Pfarrfest einen netten Ausklang fand. Leider meinte es der Wettergott nicht gut mit uns und der Frühschoppen fiel ins Wasser. Auch die Gräbersegnung zu Allerheiligen wurde von uns musikalisch umrahmt.

Bereits zum dritten Mal führten wir heuer unseren Weckruf am 26. Oktober durch, der uns vorbei an den Ortsteilen Seiz, Pfaffendorf, Liesing und Waldweg führte. Den Fitmarschteilnehmern ermöglichten wir einen musikalischen Start und auch bei der Bevölkerung wurden wir wieder herzlich aufgenommen. Mit einem musikalischen „Vergelt‘s Gott“ möchten wir uns gerne bei allen Spendern für Speis und Trank bedanken.

Mit weihnachtlicher Stimmung und Liedern begleitete Sie der Musikverein auch dieses Jahr wieder durch verschiedene Veranstaltungen im Advent. Wir wünschen Ihnen bereits heute ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise Ihrer Lieben sowie einen guten Rutsch ins neue Jahr. Bleiben Sie auch im Jahr 2017 – wie es unser Kapellmeister ausdrücken würde - "Freunde der gepflegten, modern-traditionellen Blasmusik"!

Bettina Schaar
(Schriftführerin)

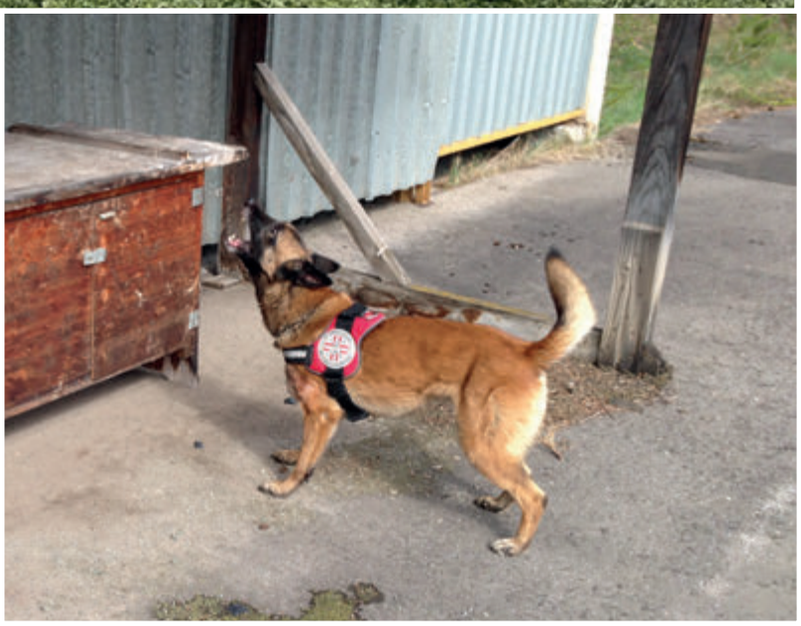
ÖSTERREICHISCHE RETTUNGSHUNDEBRIGADE

Eine Nasenlänge voraus

Hunde sind Mensch und Technik durch ihre feinfühlige Nase einen Schritt voraus. Wir von der Österreichischen Rettungshundebrigade (ÖRHB) nutzen diese Fähigkeit, um Mensch und Technologie in Sucheinsätzen zu unterstützen. So können durch gemeinsame Arbeit vermisste Personen schneller gefunden werden.

Die Ausbildung für einen Rettungshund nimmt sehr viel Zeit in Anspruch und dauert im Schnitt 3 Jahre. Danach sind regelmäßige Trainings, Lehrgänge, Einsatzüberprüfungen und Erste Hilfe Kurse zu absolvieren. Für uns Mitglieder der ÖRHB Rettungshundestaffel Liesingtal neigt sich ein erfolgreiches und lehrreiches Jahr dem Ende zu. Ein einsatzfähiger Hundeführer, drei Hundeführer in Ausbildung, davon ein Jugendmitglied, haben auch 2016 wieder einen Großteil ihrer Freizeit aufgewandt, um gemeinsam mit ihren vierbeinigen Gefährten die Suche nach vermissten Personen zu üben.

Die Mitglieder unserer Staffel waren im Jahr 2016 wieder fleißig in ganz Österreich unterwegs, um neue Erfahrungen zu sammeln und neue Aspekte der Rettungshundearbeit zu beleuchten. Im Mai wurden wir zu einer internationalen Einsatzübung nach Vorarlberg eingeladen. Dort konnten wir unter anderem mit Mensch-Hunde-Teams aus Österreich, Deutschland und der Schweiz zusammenarbeiten. Die Landesgruppe Vorarlberg hatte sich viel für alle Rettungshundeteams überlegt. Zwischen dem üblichen Flächen- und Wegsuchen konnten die Hunde und Menschen Erfahrungen im Abseilen an einem Kran machen oder auch einem Hubschrauber der Polizei näher kommen. Vielen Dank an die Landesgruppe, die uns diese tollen Erfahrungen ermöglicht hat. Neben den üblichen Trainings in Mautern, Kammern und umliegenden Wälder durften wir Ende September noch in Wien neue Erfahrungen sammeln. Die Staffel Wien - Süd erarbeitete eine Landesübung der etwas anderen Art. Die Stationen wurden von externen Trainern geleitet, die wiederum neue Ideen für Trainings und Umsetzungen geben konnten. Auch das Jagdkommando des österreichischen Bundesheers unterstützte diese Übung. Sie versuchten uns Techniken im Spuren lesen und Spuren erkennen beizubringen. Dies war für alle Teilnehmer eine große Herausforderung. Spezielle Trainer schauten uns bei Unterordnungsübungen und bei der Triebarbeit auf die Finger und Pfoten. Vielen Dank für diese lehrreichen Stunden.



Den Höhepunkt des Jahres bildete wie immer die jährliche Einsatzprüfung. Wie schon in den Jahren davor konnte Gerhard Gumpold mit seinem Injoy von Nacharon seine Einsatzfähigkeit unter Beweis stellen und für weitere 15 Monate verlängern. Somit verfügt die Staffel Liesingtal derzeit über ein einsatzfähiges Mensch-Hund-Team und zwei einsatzfähige Helfer.

Wir sind 24 Stunden an 365 Tagen im Jahr für Sie einsatzbereit.

Sollten wir Ihr Interesse geweckt haben, würden wir uns über einen Besuch auf www.oerhb-liesingtal.at freuen!

Wollen Sie Ihren Hund auch zum Rettungshund ausbilden? Dann wenden Sie sich bitte an unseren Staffelführer Gerhard Gumpold. 0664 2339533

PENSIONISTENVERBAND KAMMERN

Die zweite Jahreshälfte verging zu schnell und schon steht Weihnachten vor der Tür. Der Pensionistenverband war wiederum sehr aktiv und konnte zahlreiche Veranstaltungen durchführen.

Beim Sport – Aktiv – Tag kommt der Spaßfaktor sicherlich nicht zu kurz! Bei Bierkrügelrutschen, Gummistiefelzielwerfen, Dosenschießen und anderen lustigen Spielen werden Punkte gesammelt. Hier ist es das Ziel des Veranstalters, dass jeder mitmachen kann. Anschließend gibt es eine Siegerehrung, wo keiner mit leeren Händen nach Hause geht.

Dass wir Pensionisten noch rüstig sind, bewiesen wir bei unserem Radausflug nach Kalwang. Im Gasthaus Viertler wurde das Mittagessen eingenommen und anschließend wurde noch gekegelt.

Beim 3 – Tage Zeltfest waren wir wieder mit unserem Luftdruckgewehrschießstand vertreten. Es gab hier auch eine eigene Jugendklasse und es ist erstaunlich, welche Meisterschützen hier ihr Können unter Beweis stellten.

Unser Herbstausflug führte uns dieses Mal nach Bleiburg, wo wir das Werner Berg Museum besichtigten. Eine empfehlenswerte Ausstellung, die unter den Mitreisenden für angeregte Diskussionen sorgte. Anschließend besichtigten wir die Ausgrabungen aus der Römerzeit am Hemmaberg und beim dortigen Kirtag ließen wir vergnügt den Tag ausklingen.

Die Vereinskegelmeisterschaft fand im Gasthaus Makic statt. Natürlich hatte jeder Kegler eine große Freude, wenn es klingelte und auf der Anzeigentafel alle neun Kegel aufle uchteten. Ehrgeizig wurde gekegelt und nach der Siegerehrung gab es noch ein gemeinsames Abendessen.

Gut besuchter Sport-Aktiv-Tag mit Bierkrügelrutschen und Dosenschießen

Gemütlicher Ausklang am Hemmaberg

Radwandertag nach Kalwang

Die Sieger des Sport-Aktiv-Tages

Fleißige Helfer beim Sport-Aktiv-Tag

Auf Gummistiefelsuche beim Sport-Aktiv-Tag

Besichtigung des Werner Berg Museums in Bleiburg

Obmann Hannes Nimpfer und derer Pensionistenverband wünscht der Bevölkerung von Kammern ein besinnliches Weihnachtsfest sowie ein gesundes und friedvolles Jahr 2017.

Zeichen der Menschlichkeit

Dank an die Fa. WOLFPLASTICS

Die Geschäftsführung der Firma Wolf Plastics hat auch heuer wieder an Stelle von Geschenken an ihre Kunden diesen Betrag für Personen in unserer Marktgemeinde gespendet, welche vom Schicksal schwer getroffen wurden.

Ein herzliches Dankeschön für diese vorbildliche Geste und überaus soziale Einstellung.

PORR

PORR Bau GmbH
Tiefbau . NL Steiermark . BG Knittelfeld
Schulgasse 30, 8720 Knittelfeld
T +43 50 626 3074
porr-group.com

DIE REITING-BIKER

Viel zu kurz erschien uns auch diese Motorradsaison und schweren Herzens müssen wir nun einige Monate auf unsere Bikes verzichten. Doch die Bilanz an Ausfahrten, Ausflügen, kleinen und großen Zusammentreffen und gefahrenen Kilometern kann sich durchaus sehen lassen.

Unser gemeinsames Highlight war mit Sicherheit die dreitägige Ausfahrt nach Kranjska Gora, die zwar nicht ganz trocken, aber lustig und unfallfrei über die Bühne ging. Die Route wurde im Vorfeld perfekt geplant und führte über das Gaberl, die Soboth, den Paulitschsattel, den Seebergsattel, um nur einige kurvenreiche Ziele zu nennen, ins Hotel Bellevue mit herrlicher Aussicht und Blick auf die Stadt. Die Herausforderung bestand auch darin, dass eine Gruppe von Individualisten ungefähr zum gleichen Zeitpunkt beim Rastplatz oder am Ziel ankommt. Dies ist uns natürlich gelungen ;)

Der zweite Tag zeigte sich von seiner sonnigsten Seite und so konn-te eine schöne Tour rund um Kranjska Gora gefahren werden. Die Heimfahrt musste abermals im Regen gestartet werden und brachte die schon etwas müden Ritter der Landstraße über den Loiblpass, Feldkirchen, das Hochrindl, Murau und Hohentauern zurück nach Kammern.

Der Busausflug im Herbst führte uns diesmal ins Gestüt Piber. Am Nachmittag kletterten wir ausnahmsweise nicht auf starke Bikes sondern mieteten Oldtimertraktoren mit gewöhnungsbedürftiger Kurvenlage und tuckerten nahezu im Schritttempo durch das Schilcherland. Herzlich bedanken möchten wir uns bei allen Gästen des diesjährigen Marktfestes, die sich von uns kulinarisch verwöhnen ließen. Auch der Glückshafen mit vielen tollen Preisen fand wieder großes Interesse.

Auch in der Zeit ohne Bike treffen wir uns regelmäßig zu einer Wanderung, zum Kegeln oder zu unserer Weihnachtsfeier.

Frohe Weihnachten und einen guten Rutsch ins Jahr 2017!

Für den Vorstand der Reiting-Biker
Silvia Prügger

PI Wlattnig GmbH
Planende Ingenieure

BEI UNS LÄUFT'S IMMER RUND!

SIEDLUNGSWASSERBAU
INFRASTRUKTUR
ENERGIE

A-8813 St. Lambrecht | A-5453 Werfenweng
Telefon: +43 (0)3585/28 50 | Fax: +43 (0)3585/28 50-5
plan@pi.co.at | www.pi.co.at

AKTIVER SENIORENBUND

Nach der Besichtigung einer Kernölpresse im Schilcherland

Der Seniorenbund Kammern ist eine aktive Gruppe von Personen verschiedener Altersstufen. Gleichgesinnte finden im Seniorenbund einen Verein, welcher ihnen ein abwechslungsreiches und interessantes Freizeitangebot bietet.

So trifft man sich zum Seniorenstammtisch im Gasthaus Kislick, wo gemütliches Zusammensitzen und Gedankenaustausch gepflegt werden. Alle 14 Tage kommt eine Gruppe von bis zu 25 Personen im Gasthaus Stegmüller zum Kegeln zusammen, wo dann immer eifrig trainiert wird.

Fix im Programm ist unser Faschingstreff im Gasthaus Kislick, bei dem auch Nichtmitglieder herzlich willkommen sind.

Gerne angenommen werden die bestens organisierten Ausflüge. So stand heuer ein Muttertagsausflug nach Admont auf dem Programm. „Fit und Fröhlich“ - unter diesem Motto standen unsere Wanderungen, so unter anderem mit Messe und Segnung des Antonikreuzes.

Der Herbstausflug führte uns ins schöne Schilcherland, wo wir eine gemütliche Traktortour mit verschiedenen Besichtigungen machten.

Mit der Frauenbewegung treffen wir uns zum gemeinsamen Eisstockschießen, dabei liefern sich die beiden Moarschaften stets einen spannenden Wettkampf.

Natürlich ist die Ortsgruppe Kammern ebenso bei verschiedenen Veranstaltungen der Bezirksorganisation vertreten.

Den Abschluss des umfangreichen Programmjahres des Seniorenbundes bildet die besinnliche Weihnachtsfeier, die immer mit Musik und Gedichten umrahmt wird.

In diesem Sinne wünscht der Seniorenbund Kammern all seinen Mitgliedern ein friedvolles Weihnachtsfest und viel Glück und Gesundheit für 2017.

Huberta Mossauer
(Obmann-Stellvertreter)

Bezirkssingen in Mautern

„Hallelujah, Hallelujah..."

GEDANKEN ZUR JAHRESWENDE VOM SINGKREIS KAMMERN!

Leonard Cohen meinte einmal: „Wenn ich wüsste, woher die guten Lieder kommen, so würde ich gerne dorthin gehen." Vor über drei Jahrzehnten, im Jahr 1984, schuf der kanadische Sänger, Schriftsteller und Maler sein „Hallelujah". Unzählige Versionen erschienen weltweit, auch in diversen Filmen und Fernsehserien verwendet, sollte es die Melodie sogar schaffen, zu einem der besten Lieder der Welt zu werden. Was könnte besser in diese Zeit des Ankommens, der Stille passen als, gleichermaßen zum Auftakt, ein „Hallelujah"?

Ein überaus ereignisreiches und turbulentes Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Der Singkreis Kammern möchte an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, besondere Momente der vergangenen Monate hervorzuheben. Mögen wir diese in guter Erinnerung behalten!

Unser besonderer Dank gilt vorweg Christine Toblier. Sie hat auch heuer wieder Mitte August mit unseren jüngsten SängerInnen ein Wochenende auf der Schlurtneralm verbracht. Verbunden mit viel Engagement und Einsatz gelingt es Christine immer wieder, die Jugend zu begeistern! Bekanntlich verbrachte Jasmin Gamsjäger ein soziales Jahr als Volontärin in Lesotho. Zu Pfingsten erzählte uns Jasmin in kleinem Kreis von ihren Erfahrungen in Südafrika. Am 17. September gestaltete sie im Museumshof Kammern einen Abend zu diesem Thema. Der Singkreis Kammern brachte einige Lieder, welche Jasmin mit uns im Vorfeld einstudiert hatte, zur Aufführung. Obwohl keineswegs einfach, zeigten wir beim Erlernen der afrikanischen Sprache erstaunliches Talent! Das zahlreich erschienene Publikum fand Gelegenheit, einen äußerst interessanten Diavortrag zu verfolgen, aber auch afrikanische Speisen zu verkosten, Armbänder zu basteln und Jasmin Fragen zu ihrem Volontariat zu stellen.

„Musik macht das Herz weich. Ganz still und ohne Gewalt macht sie die Tür zur Seele auf." Diese Worte von Sophie Scholl treffen wohl auf diesen Abend zu, hat uns doch Jasmin die Türen zu einer fremden Kultur, fremder Lebensweise und Werten geöffnet. Das heurige Bezirkssingen fand am 24. September in Mautern statt. Gastgeber war der MGV Mautern, welcher seinen 130. Geburtstag feierte. Die Eröffnung beging man am Hauptplatz bei strahlend blauem Himmel, anschließend marschierten die insgesamt fünfzehn Chöre in einem Festzug zum Veranstaltungsort. Wir sangen zum wiederholten Male mit der Sängerrunde Kammern. Die Veranstaltung erwies sich als sehr gelungen, ist doch der Austausch mit anderen SängerInnen stets eine wertvolle Bereicherung.

Franz von Assisi prägte die Worte: „Schon ein ganz kleines Lied kann viel Dunkel erhellen!" Dunkel, trostlos scheinen jene Stunden, wenn wir mit dem Tod konfrontiert werden, wenn uns ein lieber Mensch verlässt. So mussten wir am 17. Oktober Abschied nehmen von Josefine Eibegger, Mutter unserer ehemaligen Sangeskolleginnen Fini Werl und Resi Schmid. Frau Eibegger verstarb im 98. Lebensjahr; der Singkreis durfte sie auf ihrem letzten irdischen Weg begleiten. Sie zeichnete sich durch ein äußerst liebenswürdiges, geselliges Wesen aus. Wir werden Frau Eibegger stets ein ehrendes Andenken bewahren!

Gesangsaufführung beim Bildervortrag "Lesotho"

„Woran glauben wir noch?“ - Diese Frage stellte sich die Chorgemeinschaft anlässlich des Kirchenkonzertes im vergangenen April. Vielleicht ist es gelungen, die eine oder andere Antwort darauf zu finden. Mittlerweile sind schon die Proben für das nächste Frühlingskonzert angelaufen, im Mittelpunkt stehen diesmal „Operette und Musical“.
Dankenswerterweise unterstützen uns auch ein paar Männerstimmen. Sollten Sie, lieber Leser, bei diesem Projekt mitwirken wollen, würden wir uns sehr darüber freuen! Jedermann (-frau) ist herzlich willkommen! Es ist wohl ein großer Verdienst unserer Josefine, dass im Singkreis Stimmen jedes Alters, vom Schulkind bis hin zum wohlverdienten Ruhestand, erklingen.
Auch rund um das Weihnachtsfest stehen noch Termine auf unserem Kalender. So nahm unser Chor erstmals am Adventmarkt teil, welcher am vierten Dezember im wunderschönen Ambiente des Museumshofes stattfand. Angeboten wurden selbstgebackene Kekse und Kleingebäck. Am Christtag wird der Singkreis, wie schon in den vergangenen Jahren, die Heilige Messe in der Pfarrkirche musikalisch gestalten. Liebe Josefine, wir alle dürfen dir am Jahresende unseren großen Dank für deinen vorbildlichen Einsatz, deine Energie und nicht zuletzt auch für deine Geduld aussprechen. Und unseren Zuhörern danken wir für die Treue und hoffen, auch in Zukunft ein wenig Freude bereiten zu dürfen!

„Die Vernunft kann nur reden. Es ist die Liebe, die singt.“ Mit diesen Worten von Joseph de Maistre wünschen wir Ihnen ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest sowie alles Gute für das Neue Jahr!
Ihr Singkreis Kammern, Barbara Marchler

Aktivitäten mit der jungen Generation des Singkreises

FREIWILLIGE FEUERWEHR SEIZ

Sehr geehrte Leserinnen und Leser! Wieder ist das Jahr fast um und wir können auf bewegte Monate zurückblicken. Neben den zahlreichen Einsätzen, Übungen und Ausbildungen möchten wir kurz näher auf unser Strohfest und die technische Hilfeleistungsprüfung eingehen.

Stohfest

Bei wunderschönem Herbstwetter haben wir am Samstag, den 24. September, unser bereits traditionelles Strohfest gefeiert. Als Rahmenprogramm gab es eine Fahrzeugschau mit Einsatzfahrzeugen der neuesten Generation der Feuerwehren Mautern und Gai. Auch der Hubsteiger der Betriebsfeuerwehr voestalpine konnte besichtigt werden. Besonders Mutige konnten sich damit sogar in schwindelnde Höhen über die Dächer von Seiz begeben. Begeistert waren auch wieder die Jüngsten, die von unserer Feuerwehrjugend bestens betreut und mit Spielen etc. unterhalten wurden.

Eine alte alpenländische Tradition haben wir ebenfalls wieder aufleben lassen, das "Schmirageln". Dabei handelt es sich um ein Kegelspiel, bei welchem die Kugel geworfen wird und verschiedene Figuren gewertet werden. Von den Besuchern ist das "Schmirageln" sehr gut angenommen worden. Natürlich wurde auch eine Wertung durchgeführt und die Spieler konnten sich über zahlreiche tolle Sachpreise freuen. Fehlen durften natürlich auch die herbstlichen Spezialitäten wie Sterz, Sturm, Kastanien usw. nicht. Bei toller Tanzmusik von Steirer Power wurde dann bis in die frühen Morgenstunden getanzt, wobei die Jüngeren natürlich der Disco den Vorzug gaben. Wir freuen uns auf das Strohfest 2017!

Technische Hilfeleistungsprüfung (THLP)

Diese Prüfung wurde am 12. November in Kammern von einem externen Bewerterteam abgenommen. Wir stellten uns zusammen mit unseren Kameraden aus Kammern dieser Prüfung und bildeten Gruppen, um das Szenario - Verkehrsunfall bei Dunkelheit mit einer eingeklemmten Person - zu bewältigen. Dabei werden die Zusammenarbeit und das richtige Arbeiten in der Gruppe bei den Aufgaben: Einsatzstelle absichern, Brandschutz aufbauen, Beleuchtung aufbauen, Menschenrettung mit hydraulischem Rettungsgerät (Schere und Spreizer) durchführen – geprüft und bewertet. Auch theoretische Fragen zum Fachgebiet sind zu beantworten sowie die Lage aller erforderlichen Gerätschaften bei geschlossenem Fahrzeug „blind“ dem Bewerter anzuzeigen. Nachdem wir mit beiden Gruppen den theoretischen Block fehlerfrei absolviert hatten, konnte auch das gestellte Szenario von allen fehlerfrei bewältigt werden. Somit konnten wir sechsmal die Stufe I (Bronze) erringen. Dies waren Pascal Tuschetschläger, Daniel Kroemer, Sandro Köhl, Armin Hoffellner und als erste Feuerwehrfrau in der Geschichte der Feuerwehr Seiz bei einer Leistungsprüfung angetreten Julia Debeletz. Die Stufe II (Silber) konnten 9 Mann erreichen: Dominik Brandner, Claus-Jürgen Butter, Christoph Ebner, Gerhard Hafner, Günter Hoffellner, Christian und Fabian Kroemer, Helmut Ofner und Dominik Zadl. Ein herzliches Danke auch an die Kameraden der Feuerwehr Kammern für das Zurverfügungstellen des technischen Gerätes und die lehrreichen gemeinsamen Übungen!

Die Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr SEIZ wünschen Ihnen ein schönes, gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes neues Jahr.

Sterzkochen beim Strohfest im September

Erfolg bei der technischen Hilfeleistungsprüfung

Voller Einsatz der Feuerwehrkameraden

Seizer "Schmirageln" am Strohfest

Leistungsprüfung am Marktplatz in Kammern

Frohe Weihnachten und ein glückliches Neues Jahr
wünscht der Bevölkerung der Marktgemeinde
Kammern sowie den
geschätzten Kunden

FLACHDACH
FASSADENVERKLEIDUNGEN
LEICHTDACH-SYSTEME
DACHDECKEREI + SPENGLEREI

NEUHOLD Dach GmbH

A-8773 **KAMMERN**, Schwarzenbachweg 3
Telefon 0 38 44 / 83 53, Fax 0 38 44 / 83 534
E-mail: office@neuhold-dach.at

SENIORINNEN-GYMNASTIK-GRUPPE

Jahresausflug 2016 – Botanischer Garten der Seniorinnen-Gymnastik-Gruppe von Anna Kammerdiener nach Graz.

Anfang des Jahres machte sich die Gymnastikgruppe Gedanken, wohin der diesjährige Ausflug in Graz wieder führen sollte. Es wurden einige Ziele vorgeschlagen und wir kamen zum Entschluss, diesmal den Botanischer Garten der Uni Graz zu besichtigen. Gesagt, getan – der Termin wurde gleich für den 25. Mai schriftlich mit Dr. Ursula Brosch, Veranstalterin Gesellschaft der Freunde des Botanischen Gartens Graz vereinbart.

So standen 16 Seniorinnen morgens, um 6:10 Uhr bei der Bushaltestelle im Ort, stiegen in St. Michael am Bahnhof in den Postbus um und fuhren durch den Gleinalm-Tunnel bis zum Andreas-Hofer-Platz in Graz.

Nach einem ausgiebigen zweiten Frühstück zur Stärkung ging es mit der Straßenbahnlinie 1 Richtung Maria Trost, wo wir bei der Haltestation Hilmteich – Botanischer Garten ausstiegen.

Die Führung war für 11:00 Uhr angesetzt – da wir aber schon 1 Stunde vorher da waren, machten wir einen kleinen Spaziergang rund um den schön angelegten Hilmteich und marschierten dann gemütlich in Richtung Botanischer Garten. Da noch Zeit blieb bewunderten wir die schönen Außenanlagen und den 2006 angelegten Bauerngarten. Ein junger Student begrüßte uns im Eingangsbereich und erklärte, dass durch die perfekte Ausrichtung im Inneren üppiges Wachstum der Pflanzen möglich ist: Die Glashäuser sind unterteilt in das Warmhaus, das Kalthaus, das Temperierthaus und das Sukkulentenhaus: Die unterschiedlichen Klimazonen bringen die unterschiedlichsten Arten an bekannten und unbekannten Pflanzen hervor.

In den von Erzherzog Johann angeregten Planungen für die Gründung des Joanneums 1811 war ein Botanischer Garten fester Bestandteil. Er sollte dem Unterricht, der „Kunst der Pflanzenpflege“ und der „Verbreitung gemeinnütziger Gewächse“ dienen.

Nach der interessanten einstündigen Führung ging es wieder zurück in die Stadt, wo wir alle unser obligatorisches steirisches Restaurant aufsuchten und gut speisten. Danach war Zeit für einen Einkaufs-Bummel durch die Stadt und natürlich durften das Eisessen und Kaffeetrinken in der Herrengasse nicht fehlen.

Zur Abfahrt trafen wir uns alle bei der Bushaltestelle Andreas-Hofer-Platz und fuhren bis St. Michael, für den Rest der Strecke stiegen wir in den Zug um, sodass wir um 17:45 Uhr wieder in Kammern waren. Es war wieder ein schöner interessanter Ausflug für alle – und nächstes Jahr? Wohin?

Heidi

ULRICHSCHOR SEIZ

Unser Willi Puchwein hat sich erholt und verstärkt nun wieder die Bassstimmen. Sein schier unerschöpflicher Witzevorrat trainiert unsere Lachmuskeln vor, während und nach unseren Probenabenden. Herzlich Willkommen in unserer Runde!

Das zweite Halbjahr begann für unseren Chor mit der heiligen Messe zum Seizer Umgang. Es ist jedes Jahr eine Ehre dabei sein zu dürfen. Am 24. September fand in Mautern im Rahmen des Jubiläums des MGV Erzherzog-Johann das Bezirkssingen des Steirischen Sängerbundes statt. Eine wirklich wunderschöne und gelungene Veranstaltung mit einem tollen Auftakt auf dem Marktplatz mit allen teilnehmenden Chören. Unsere Lieder waren „Auf der Heide blühn die letzten Rosen“ von Robert Stolz, “Summawind“ von Hedi Preissegger sangen wir mit unseren Freunden aus Niklasdorf. Wir gratulieren dem MGV Erzherzog-Johann von ganzem Herzen zu Ihrem Fest. Mit Oktober stürzten wir uns in die Proben für das alljährliche Adventsingen.

Adventsingen. Ein weiterer Fixpunkt für den Chor ist die gesangliche Begleitung der Martinimesse in der Ulrichskirche, so auch heuer am 6. November. Am 17. Dezember um 15 Uhr war es wieder soweit: Unser Adventsingen in der Ulrichskirche in Seiz. Gemeinsam mit Ihnen wollen wir uns auf die kommenden Festtage besinnlich einstimmen.

Die Sänger und Sängerinnen des Ulrichschores wünschen Ihnen ein frohes Fest und ein gutes neues Jahr 2017.
Margaretha Sailer
(Schriftführer)

Gesegnete Weihnachten sowie ein erfolgreiches und gesundes Jahr 2017 wünscht der Bevölkerung von Kammern sowie den geschätzten Gästen

Landgasthaus Gietl

Unsere Öffnungszeiten: Mo - Fr 16:00 bis 22:00 Uhr,
Sa 7:00 bis 22:00 Uhr, Sonn- u. Feiertag 7:00 bis 15:00 Uhr, **NEU** - Donnerstag Ruhetag

Seiz 5, 8773 Kammern, Tel. 03844/8203, Fax DW 5
www.landgasthof-gietl.at

Werte Bevölkerung von Kammern! Liebe Leserinnen und Leser!

Mit den nachfolgenden Zeilen möchte ich Ihren Blick auf jene unserer Tätigkeiten richten, die im Hintergrund, quasi fast ohne Kenntnisnahme der Bevölkerung, geschehen.

Wenn die Sirene heult, ist sozusagen jeder informiert, dass etwas passiert sein muss. Jeder Feuerwehrmann eilt zum Rüsthaus um auszufahren, um zu helfen und alle anderen wissen, dass es sich auf der Straße in Kürze „abspielen" wird. Wobei angemerkt werden muss, dass auch auf diesen Fahrten die Straßenverkehrsordnung unbedingt eingehalten werden muss und es zu keiner Gefährdung aller anderen Straßenverkehrsteilnehmer kommen darf. Wenn wir unseren Einsatz beendet haben, kann man uns eventuell noch vor dem Rüsthaus sehen, wenn wir unsere Fahrzeuge wieder für den nächsten Einsatz aufrüsten. Manchmal werden wir auch wahrgenommen, wenn wir am Montag unsere Übungen durchführen, auch durch die Sirene angekündigt.

Gern gesehen ist die Feuerwehr auch bei diversen Festivitäten und Anlässen. Vor allem im ersten Jahresviertel, wenn die Wehrversammlungen abgehalten werden, liest man oft von den Feuerwehren in vielen Zeitungen. Ansonsten ist es doch eher ruhig um die Feuerwehr, meint man.

Im Hintergrund aber sind sehr viele Arbeiten und Aktivitäten zu leisten, damit wir einsatzbereit sind und jederzeit ausfahren können. Wir führen im gesamten Jahr rund 40 Übungen durch, die organisiert bzw. eingeteilt werden müssen. Als Übungsleiter fungiert der stellvertretende Kommandant.

Wer wird denn die Geräte und Maschinen warten, wenn nicht der Maschinen und Gerätewart! Oder bei den Fahrzeugen z.B. auf den Ölstand schauen, wenn nicht der Fahrmeister! Viele Einsätze sind nur mit schwerem Atemschutz durchführbar, aber wer ist für die lebenswichtige ordentliche Funktion der Atemschutzgeräte verantwortlich? Der Atemschutzwart. Nebenbei wartet dieser auch die Funkgeräte. Jeder Feuerwehrmann und auch jede Feuerwehrfrau will und muss gute Kleidung tragen. Im Einsatz kann diese gegen schwere Verletzungen schützen. Nur wer besorgt diese und kümmert sich um Ersatz wenn sie kaputt oder gar zu klein geworden ist? Der Kämmerer. So wie der Schriftführer alle Daten der Mitglieder in einem Computerprogramm aktuell hält, dort auch Einsatz-Übungs- und Tätigkeitsberichte eingibt und eigentlich den gesamten Schriftverkehr abwickelt, muss der Kassier alle Tätigkeiten, die mit dem Geldverkehr und dem Rechnungswesen zu tun haben, abwickeln. Ganz besonders gefordert sind unsere Jugendwarte. Nein, diese warten nicht die Jugendlichen. Dann und wann warten sie vielleicht auch die Jugendlichen, aber die meiste Zeit bereiten unsere beiden „Nachwuchsprofis" die Jugendlichen auf die Zeit als aktiver Feuerwehrmann oder -frau vor, inkl. Freizeitgestaltung. Und das will ich immer wieder ganz besonders erwähnen. Ohne unseren Nachwuchs wird es in Zukunft keine Sicherheit in Form der freiwilligen Feuerwehr mehr geben. Wer wird denn einmal alle Aufgaben übernehmen, die ich bereits aufgezählt habe?

Wem jetzt aufgefallen ist, dass in der Aufzählung der Kommandant nicht vorgekommen ist, so sei dazu erwähnt: Alle Aufgaben, die nicht durch einen seiner Beauf-

tragten erledigt werden können, sind durch ihn selbst zu erledigen. Der Kommandant trägt die ungeteilte Verantwortung für die Feuerwehr und koordiniert alle Aufgaben die erledigt werden müssen. Er ist gegenüber dem Bürgermeister für die Schlagkraft der Feuerwehr verantwortlich. Die meisten Aufgaben der Feuerwehr finden im Stillen statt. Immer wenn wir durch die Bevölkerung wahrgenommen werden, haben wir bereits ein Vielfaches an Stunden im Hintergrund geleistet.
Wir sind stolz darauf, Menschen helfen zu können und nehmen die Herausforderung jeden Tag aufs Neue an. „In allen Dingen hängt der Erfolg von den Vorbereitungen ab!" Mit diesem Zitat wünsche ich Ihnen und Ihren Familien eine schöne Adventszeit und ein besinnliches Weihnachtsfest. Mit einer guten Vorbereitung kann man auch Zeit gewinnen, die wir für einen schnellen Einsatz und Sie für ein bisschen mehr miteinander nutzen können.

Mit lieben Grüßen,
der Kommandant der Feuerwehr Kammern
und des Abschnittes Mautern

Hans-Peter Moder, ABI

EBNER REISEN

Möchten Sie mit Ihrem Verein, Ihrer Firma, Ihrer Schulklasse oder Gemeinde eine Tagesfahrt oder eine Reise durchführen und suchen einen Partner?

Seit wenigen Tagen haben wir auch einen Kleinbus mit 17 Sitzplätzen. Unser Reisebus (55 Sitzplätze) ist ausgestattet mit Klimaanlage, Toilette, Getränkebar, CD und DVD Anlage.

Mit unserem Reiseangebot finden Gruppen und Einzelreisende eine Vielzahl an Ein- oder Mehrtagesfahrten. Erlebnis-, Thermen-, Schi- oder Rundfahrten, um nur einige zu nennen. Lernen Sie nette, interessante Menschen und Landstriche kennen, genießen Sie entspanntes Reisen mit Komfort und Sicherheit.

Wir bringen Sie bequem und sicher an das Ziel Ihrer Träume. Rufen Sie uns einfach an, wir machen Ihnen ein unverbindliches Angebot nach Ihren Vorgaben und Wünschen.

Ihr Roland Ebner

E-mail: ebnertrans@inode.at

Roland Ebner Transporte GesmbH.
A-8773 Kammern, Pfaffendorf 9

Telefon 03844/8205 Mobil 0664/1235016

IMPRESSIONEN 2016